



Stadt Erlangen

Einladung

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

11. Sitzung • Dienstag, 19.11.2013 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - im Anschluss an den öffentlichen Teil

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

1. Mitteilungen zur Kenntnis

- | | | |
|------|--|------------------------------|
| 1.1. | Neubau Kinderbetreuungseinrichtung SieKids, Komotauer Straße 8, Fl.-Nr. 1948/37, Az.: 2013-1062-BA | 63/287/2013
Kenntnisnahme |
| 1.2. | Messtechnische Straßenzustandserfassung (MZE) und –bewertung im Stadtgebiet Erlangen | 66/242/2013
Kenntnisnahme |

2. Beratung und Behandlung der Anträge zum Haushalt 2014

- | | | |
|------|--|---------------------------|
| 2.1. | Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2014, 1. Neufassung - Auszug aus der Verwaltungsvorlage vom November 2013 | 11/139/2013
Gutachten |
| 2.2. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Bauaufsichtsamtes (Amt 63) | 63/289/2013
Beschluss |
| 2.3. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Amtes für Gebäudemanagement (Amt 24) | 241/071/2013
Beschluss |
| 2.4. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Tiefbauamtes (Amt 66) | 66/243/2013
Beschluss |
| 2.5. | Haushalt 2014 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Investitionsprogramm | VI/037/2013
Beschluss |

Bitte Abstimmungsskripts Fachausschüsse zur Beratung mitbringen.

2.6. Einzelanträge zum Haushalt

- | | | |
|--------|--|---------------------------|
| 2.6.1. | Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements, Situation der Toilettenanlagen an der Realschule am Europakanal, Fraktionsantrag 186/2013 | 242/335/2013
Beschluss |
| 2.6.2. | Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements, Sanierungsbedarf an weiteren Schulen, Fraktionsantrag 184/2013 | 242/336/2013
Beschluss |
| 2.6.3. | Fraktionsantrag SPD 194/2013: Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtplanungsamtes Stadtteilzentrum Büchenbach: Planung vorantreiben | 242/337/2013
Beschluss |
| 2.6.4. | Fraktionsantrag 203/2013 der Grünen Liste - Installation einer Mikrofonanlage im kleinen Sitzungssaal | 242/340/2013
Beschluss |
| 2.6.5. | Fraktionsantrag SPD 183/2013: Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements Übernahme von Planungsleistungen durch GME | 242/341/2013
Beschluss |
| | Unterlagen werden nachgereicht. | |
| 2.6.6. | Fraktionsantrag SPD 185/2013: Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements Aufstockung von Sporthallenkapazitäten im Bestand | 242/342/2013
Beschluss |
| | Unterlagen werden nachgereicht. | |
| 2.6.7. | Fraktionsantrag SPD 179/2013: Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements und des Schulverwaltungsamtes Konsequenzen aus der Fassadendämmung für die Lüftung in Schulgebäuden | 24/052/2013
Beschluss |
| | Unterlagen werden nachgereicht. | |
| 2.6.8. | Fraktionsantrag StRe Grille/Jarosch 214/2013: Antrag zum Haushalt 2014: Einbau eines Aufzugs am Christian Ernst Gymnasium (CEG) Erlangen im Zuge der Generalsanierung Mittelbereitstellung für Aufstockung des Budgets für die Generalsanierung des CEG / Investitionshaushalt in Höhe von 350.000 € | 242/343/2013
Beschluss |
| | Unterlagen werden nachgereicht. | |

3. Bauaufsichtsamt - Bauanträge positiv

- | | | |
|------|---|--------------------------|
| 3.1. | Errichtung eines Verwaltungsgebäudes, Günther-Scharowsky-Straße 6, Fl.-Nr. 570, Az.: 2013-1044-VV | 63/288/2013
Beschluss |
|------|---|--------------------------|

4. Amt für Gebäudemanagement

- | | | |
|------|---|---------------------------|
| 4.1. | Mittelbereitsstellung für das Budget des GME
Unterlagen werden nachgereicht. | 241/079/2013
Gutachten |
| 4.2. | Anbau einer Ganztagesbetreuung an der Grundschule Tennenlohe.
Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2) | 242/330/2013
Beschluss |
| 4.3. | Sanierung der Turnhalle an der GS Tennenlohe
Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2) | 242/332/2013
Beschluss |
| 4.4. | Schulsanierungsprogramm: Sanierung und Erweiterung
Ohm Gymnasium Entwurfsplanung nach DABau 5.5.3 | 242/333/2013
Beschluss |
| 4.5. | Schulsanierungsprogramm: Neubau einer 2-fach-Turnhalle am
Marie-Therese-Gymnasium Durchführung eines VOF-Verfahrens
zur Vergabe der Architektenleistung | 242/334/2013
Beschluss |

5. Anfragen

- Die Sitzung wird im Anschluss nichtöffentlich fortgesetzt -

Hinweis:

Es wird darum gebeten, die bereits verteilten Haushaltsunterlagen

- Haushaltsentwurf 2014
- den Band Arbeitsprogramme 2014
- die aufbereiteten Antragsunterlagen zum Haushalt 2014
- die Verwaltungsvorlagen zum Stellenplan 2014

zur Sitzung mitzubringen.

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 12. November 2013

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/287/2013

**Neubau Kinderbetreuungseinrichtung SieKids;
Komotauer Straße 8; Fl.-Nr. 1948/37;
Az.: 2013-1062-BA**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

im Rahmen des Baugesuchs: Stadtplanung, Vermessung und Bodenordnung, Tiefbauamt, Grundstücksentwässerung, Immissionsschutz, Naturschutz und Landschaftsplanung, Baumschutz, Erlanger Stadtwerke AG, Jugendamt

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Geplant ist östlich des Sportgebäudes an der Komotauer Straße ein 2-geschossiger Neubau mit 2 Kinderkrippen, 2 Kindergarten- und 4 Hortgruppen. Die erforderlichen 26 Stellplätze werden auf dem Grundstück hergestellt. Für das geplante Fällen von ca. 45 Bäumen wird die erforderliche Befreiung vom Beseitigungsverbot der Baumschutzverordnung erteilt unter der Auflage, die geplanten Ersatzpflanzungen und Dachbegrünungen in Form von 12 großkronigen Hochstamm-Laubbäumen mit mind. 20 – 25 cm Stammumfang und 665 Quadratmeter begrünter Dachfläche herzustellen.

Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken, das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben und die erforderlichen Befreiungen von der Baumschutzverordnung werden erteilt.

Anlage: Lageplan

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Ö 1.1



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/242/2013

Messtechnische Straßenzustandserfassung (MZE) und -bewertung im Stadtgebiet Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der aktuelle Sachstandsbericht der Verwaltung hat den Mitgliedern des BWA zur Kenntnis gedient.

II. Sachbericht

Das Tiefbauamt der Stadt Erlangen hat im Zeitraum der Jahre 2011 und 2012 im Stadtgebiet eine Messtechnische Straßenzustandserfassung (MZE) und –bewertung durchführen lassen. Hierbei wurden auf verkehrswichtigen Straßen insgesamt 210 Fahrstreifenkilometer mit einem Gesamtvolumen von ca. 740.000 m² Fläche durch ein im Verkehr „Mitschwimmendes“ Messfahrzeug befahren und die vorhandenen Straßenzustände erfasst. Anschließend wurden die erzielten Rohdaten nach den einschlägigen Regelwerken ausgewertet und nach den entsprechenden Zustandsklassen (ZSK) kategorisiert.

Folgende Ergebnisse wurden hierbei festgestellt (siehe Anlage 1):

• Zustandsklasse 1:	27,86 %	=	207.000 m ²
• Zustandsklasse 2:	18,23 %	=	136.000 m ²
• Zustandsklasse 3:	12,03 %	=	88.000 m ²
• Zustandsklasse 4:	17,15 %	=	126.000 m ²
• Zustandsklasse 5:	23,93 %	=	176.000 m ²

Aus der Bewertungsnormierung (Anlage 2) ist ersichtlich, dass 24 % des verkehrswichtigen Erlanger Straßennetzes ein stark ausgeprägtes Schadensbild aufweist, das kurzfristige Erhaltungsmaßnahmen / Sofortmaßnahmen innerhalb der nächsten 2 Jahre bedarf und weitere 17 % ein ebenfalls stark ausgeprägtes Schadensbild haben, das Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen innerhalb der nächsten 4 – 5 Jahren zwingend erfordern.

Insgesamt sind hierbei Straßen mit einer Gesamtfahrbahnfläche von ca. **300.000 m²** betroffen. Da sich das im Jahr 2011/2012 messtechnisch befahrene Straßennetz im Vergleich zur Ersterfassung aus dem Jahr 2007 (im Zuge der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement Erlangen) wesentlich vergrößert hat (Zunahme um 60 Fahrstreifenkilometer (Anlage 4)), ist ein tendenzieller Entwicklungsvergleich sowie eine objektscharfe Zuordnung der jeweiligen Zustandsklassen der beiden Messkampagnen nicht möglich.

Festzustellen ist lediglich, dass bereits 2007 32% der Fahrbahnflächen in der ZSK 5 und 16% in der ZSK 4 waren und in dem Zeitraum von 2008 – 2012 mit einem finanziellen Aufwand von 1,93 Mio. Euro Fahrbahndecken in einem Umfang von ca. 98.000 m² erneuert werden konnten.

Darüber hinaus haben sich die zusätzlichen und außerplanmäßigen Finanzmittel aus dem Konjunkturprogramm II der Bundesrepublik Deutschland positiv auf den Investitionsstau im Fahrbahndeckenerneuerungs- und Fahrbahnsanierungsbereich ausgewirkt. So konnten mit diesen Sonder- und Fördermitteln in Höhe von 970.000,- € Fahrbahnen in einer Größenordnung von ca. 34.000 m² zusätzlich saniert werden.

Aufgrund des sich fortlaufend ändernden baulichen Zustands der Straßen, und zur Kontrolle und Optimierung der Eingriffzeitpunkte für Maßnahmen, bedarf es auch dringendst für die Straßen des untergeordneten, ausgebauten Straßennetzes einer neuen visuellen Zustandsbewertung. Diese soll turnusgemäß im Jahr 2014 stattfinden und, so weit es die vorhandenen Ressourcen ermöglichen, mit eigenem geschultem Personal erfolgen.

Zusammenfassend bleibt anzumerken, dass mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln der **substanzielle** und vor allem **monetäre Verfall** des Erlanger Straßennetzes nicht aufgehalten werden kann. Vielerorts ist der Substanzverlust der letzten Jahre so groß, dass Fahrbahndeckenerneuerungen als Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahme nicht mehr angewandt werden können und es dringend grundhafter Neuherstellung des Straßenkörpers bedarf.

Die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht wird so immer kostspieliger und schwieriger zu bewerkstelligen.

Anlagen:	Anlage 1	Ergebnisdarstellung
	Anlage 2	Bewertungsnormierung
	Anlage 3	Balkendiagramm Gesamtwert (GW) Zustandsklassen
	Anlage 4	Beispiel Erweiterung des Befahrungsnetzes

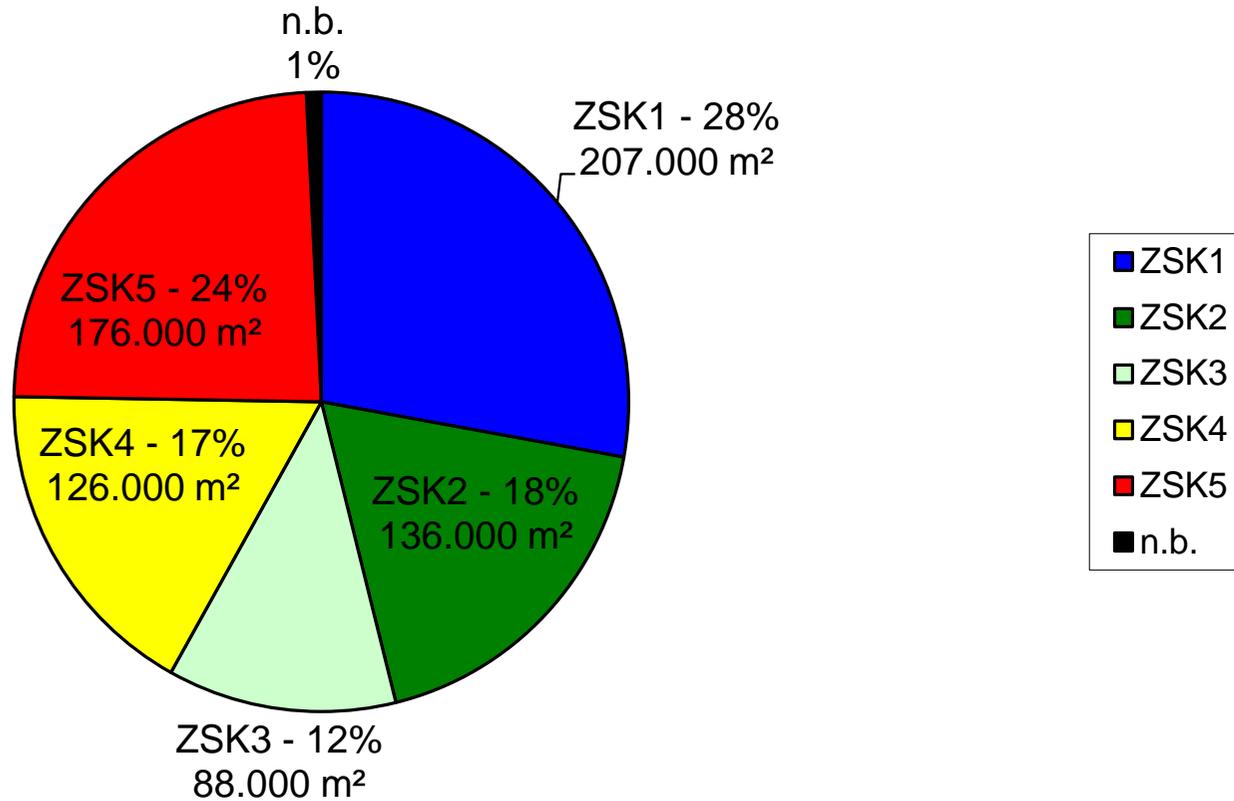
III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Messtechnische Zustandserfassung

auf verkehrswichtigen Straßen, ca. 210 Fahrbahnkilometer

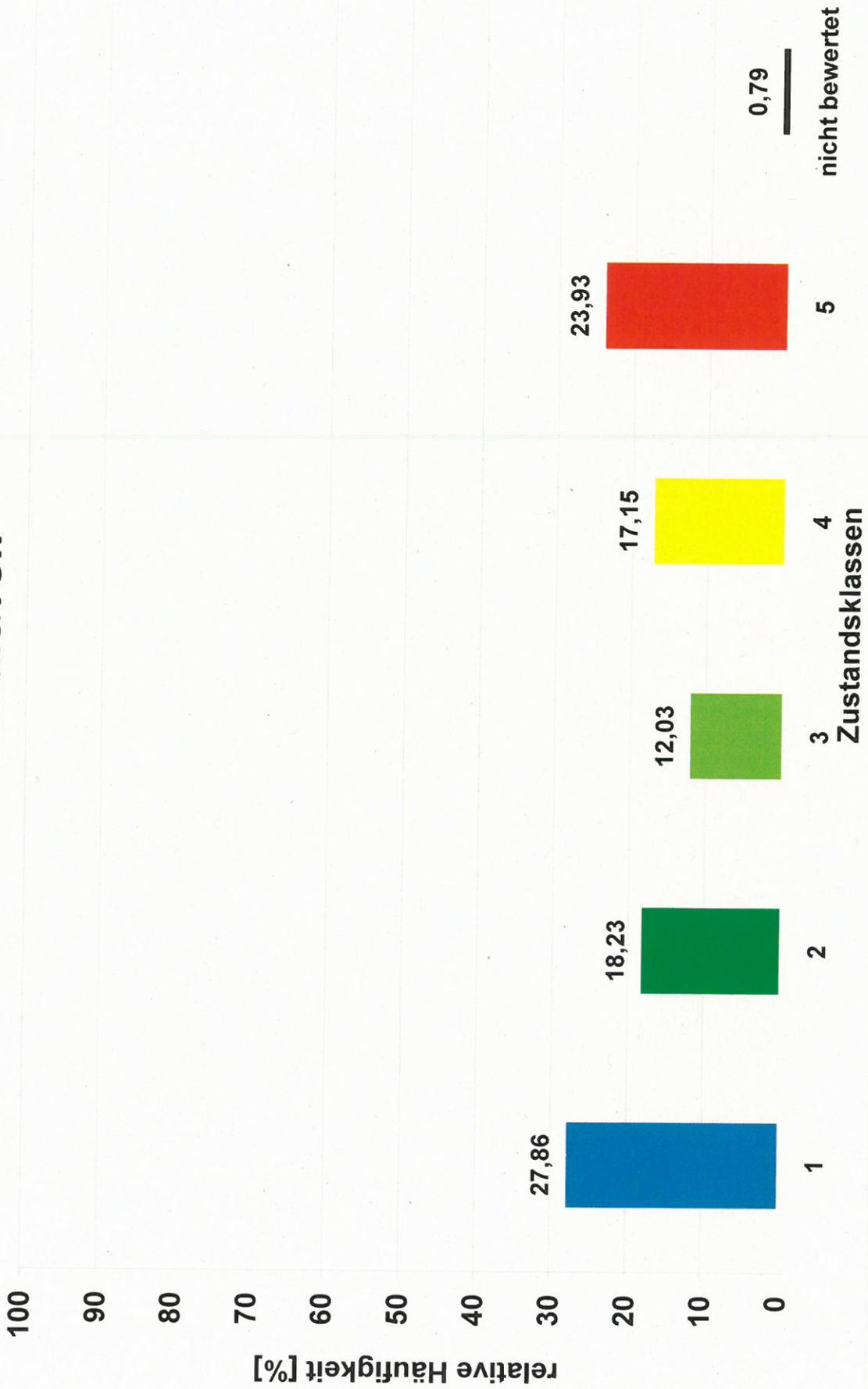
ZSK1 59203	ZSK2 38724	ZSK3 25563	ZSK4 36443	ZSK5 50848	n.b. 1687	[m Länge]
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	---------------------	-----------



Bewertungsnormierung

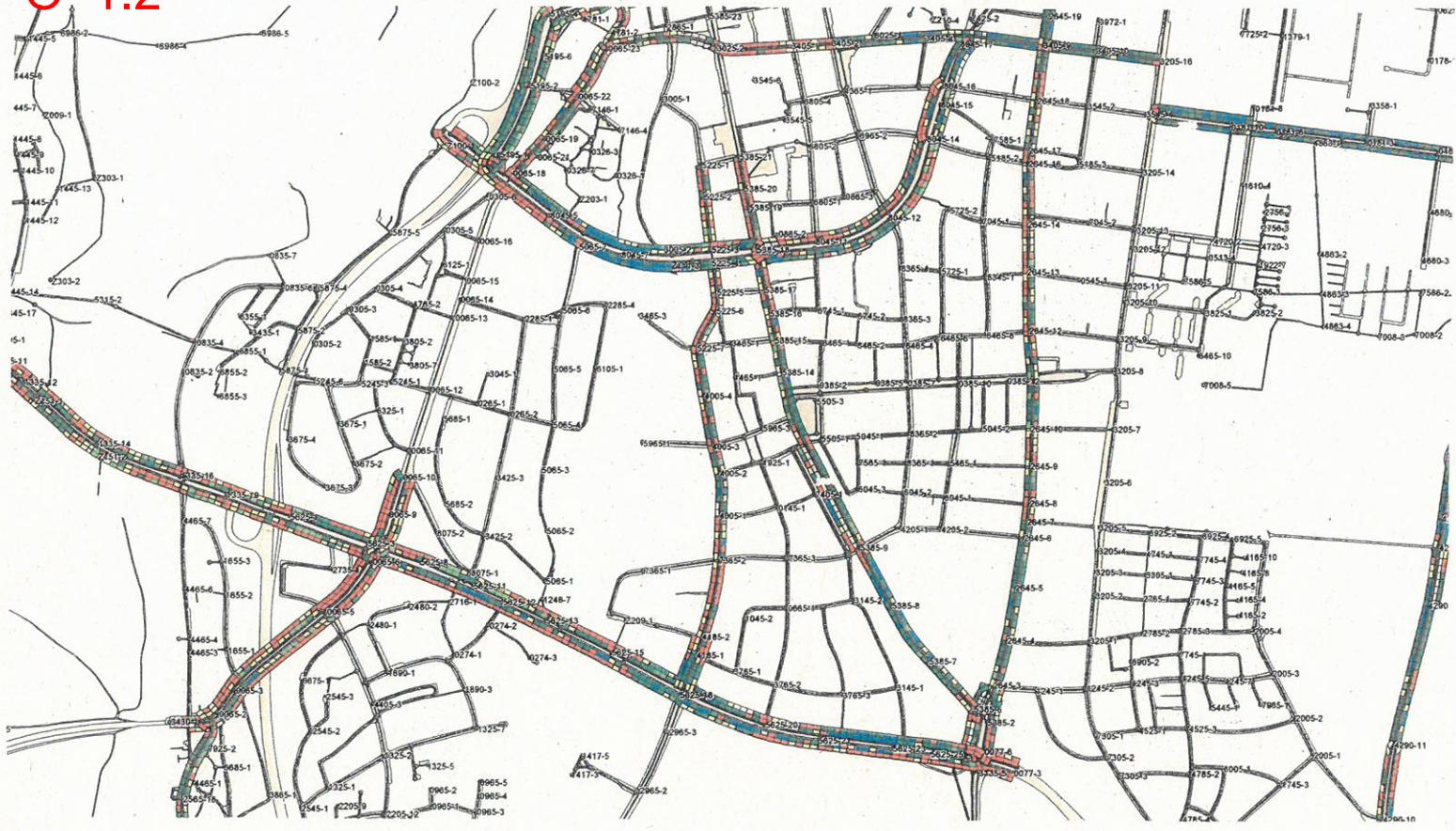
Zustandsklasse	Schadensausprägung	Farbe
ZSK 1	sehr schwach ausgeprägtes Schadensbild, Fahrbahnfläche neu oder neuwertig	Blau
ZSK 2	schwach ausgeprägtes Schadensbild, z.B. vereinzelt geringe Schäden	Dunkelgrün
ZSK 3	deutlich ausgeprägtes Schadensbild, Erhaltungsmaßnahmen in ca. 8 bis 10 Jahren	Hellgrün
ZSK 4	stark ausgeprägtes Schadensbild, Erhaltungsmaßnahmen in ca. 4 bis 5 Jahren	Gelb
ZSK 5	stark ausgeprägtes Schadensbild, kurzfristige Erhaltungsmaßnahme	Rot

Gesamtwert GW

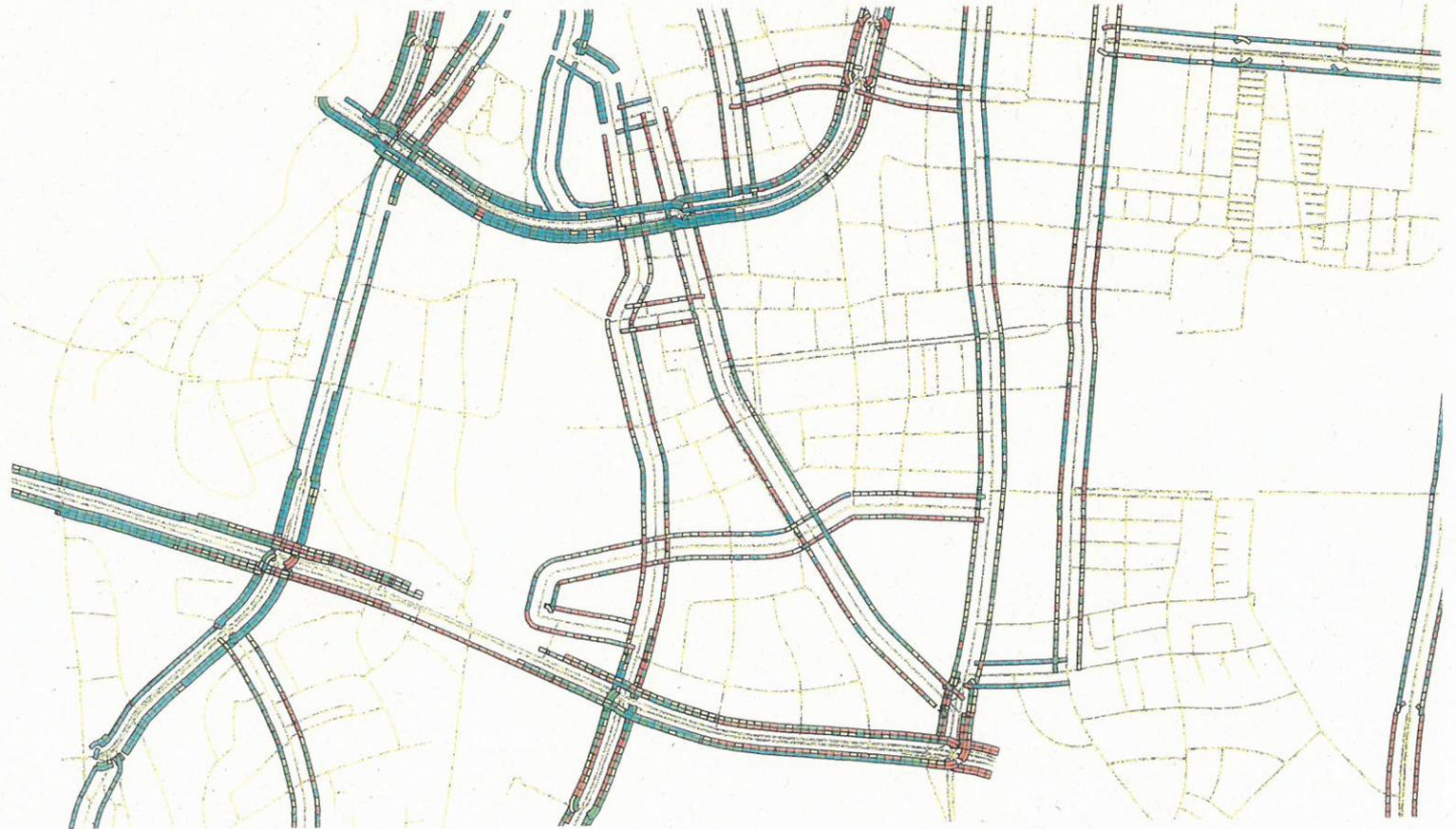


Messtechnische Zustandserfassung 2007

Ö 1.2



Erweiterte Messtechnische Zustandserfassung 2011



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/113

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/139/2013

Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2014; 1. Neufassung - Auszug aus der Verwaltungsvorlage vom November 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Gem. Aufstellungsverfahren zum Stellenplan alle Referate, Fachämter und Personalrat

I. Antrag

Der Stellenplan der Stadt Erlangen 2014 wird anhand der Verwaltungsvorlage Liste A (1. Neufassung vom November 2013) geändert und ergänzt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgaben- und bedarfsorientierte Stellenplanung.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Ergänzungen und Änderungen werden auf Verwaltungsebene umgesetzt.

3. Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Auszug aus der Verwaltungsvorlage November 2013

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2014

Neufassung

hier:Auszug aus der Verwaltungsvorlage vom November 2013

für die Sitzung des BWA-HH am 19.11.2013

Inhalt	Seite
1. Vorbemerkungen	<u>2</u>
2. Liste A – neue Planstellen usw.	<u>3</u>

Referat Personal, Organisation und eGovernment

Ternes

2.3 Stellenneuschaffungen, Funktionsänderungen, kw-Vermerke, Stundensperrungen bzw. Stundenentsperrungen

BWA										
Amt 24										
1.	VI 2421085	0,5	SB Technik	EG 9	14.200	28.300	Neuschaffung: Stark erhöhter Arbeitsanfall durch gestiegenen Sanierungsaufwand städtischer Gebäude. Refinanzierung: Keine			
2.	VI 2422055	0,5	SB Kabel- management	A 8	9.400 (16.800)	18.800 (33.600)	Neuschaffung: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Mehrbedarf. Refinanzierung: Keine			
3.	Vi 2422090	1,0	SB Versorgungs- technik	EG 11	31.900	63.800	Neuschaffung: Sicherstellung der Betreiberverantwortung bei techni- schen Einrichtungen in naturwissenschaftlichen Fach- räumen und Mensen an Schulen. Refinanzierung: Keine			
4.	VI 2423060	0,5	SB für Baumaß- nahme EB 77	EG 11	16.000	31.900	Neuschaffung mit kw-Vermerk zum 30.06.2017: Befristete Stellenschaffung aufgrund Baumaßnahme Verwaltungsgebäude EB 77. Refinanzierung: Der städtische Haushalt wird mit ca. 1/3 der jährlichen Kosten belastet. Der Restbetrag wird durch den EB 77 getragen bzw. über die Ge- bührenbereiche ausgeglichen.			
5.	VI 2423035	0,5	SB Technik	EG 11	16.000	31.900	Neuschaffung: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Mehrbedarf. Refinanzierung: Keine			
6.	VI 24...		Poststelle/ Hausdruckerei		---	---	Wegfall des Gruppen-kw-Vermerkes in Höhe von 1,0: Reduzierung des Personaleinsatzes in den Aufgaben- gebieten Poststelle und Hausdruckerei kann nach orga- nisatorischer Prüfung nicht umgesetzt werden.			

7.	VI 2431020		SB Umzugs- management	EG 8	---	---	Wegfall des kw-Vermerkes in Höhe von 0,5: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf auf Dauer.			
8.	VI 2423027		SB Technik	EG 11	---	---	Wegfall des kw-Vermerkes in Höhe von 1,0: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf auf Dauer.			
9.	VI 2423035		SB Technik	EG 11	---	---	Wegfall des kw-Vermerkes in Höhe von 1,0: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf auf Dauer.			
10.	VI 2423037		Technische/r Angestellte/r	EG 9	---	---	Wegfall des kw-Vermerkes in Höhe von 1,0: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf auf Dauer.			
11.	VI 2422080		SB Technik	EG 11	---	---	Wegfall des kw-Vermerkes in Höhe von 1,0: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf auf Dauer.			
12.	<i>Fraktions- antrag SPD</i>	0,5	SB Technik	EG 10	13.900	27.700	Neuschaffung: <i>Energiemanagement; Bearbeitung durch GME günstiger (gestiegene Honorarkosten)</i>			
Amt 66										
13.	VI 6621015	1,0	SB Technik	EG 9	28.300	56.600	Neuschaffung: Steigende Fallzahlen sowie Kontrolle und Sanierung der fiskalischen Verkehrsflächen (Thematik Aufgrabungen). Refinanzierung: Keine			
14.	VI 6631035	1,0	SB Technik	EG 11	31.900	63.800	Neuschaffung: Instandhaltungsmaßnahmen bei den Ingenieurbau- werken sind stark gestiegen. Zudem muss das Sicher- heitskonzept Bergkirchweihgelände im Ingenieurstief- baubereich umgesetzt werden. Refinanzierung: Keine			

EBE										
15.	VI 66E3099	1,0	SGL Prozessleit- technik/EMSR- Technik - Elektrotechnik, Systempro- grammierung	EG 11	---	---	Neuschaffung: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf. EBE nicht im städtischen Haushalt!			
16.	VI 66E3630	1,0	Bauingenieur/in	EG 10	---	---	Neuschaffung: Organisatorische Prüfung bestätigt wegen der Erweite- rung des Kanalnetzes diesen Bedarf. EBE nicht im städtischen Haushalt!			
17.	VI 66E3360	1,0	Facharbeiter/in	EG 5	---	---	Neuschaffung: Organisatorische Prüfung bestätigt diesen Bedarf. EBE nicht im städtischen Haushalt!			

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/289/2013

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Bauaufsichtsamtes (Amt 63);
siehe Arbeitsprogramme 2014 in gebundener Form; Seite 405 - 410**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem Stellenplan 2014 für das Bauaufsichtsamt wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) für das Bauaufsichtsamt wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2014 für das Bauaufsichtsamt wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

III. Abstimmung
siehe Anlage

- IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/241

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/071/2013

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Amtes für Gebäudemanagement (Amt 24)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem Stellenplan 2014 für das Gebäudemanagement (Amt 24) wird zugestimmt. Der Höhe des Gesamtbudgets für Gebäudemanagement (Amt 24) wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss.
2. Das Arbeitsprogramm 2014 des Gebäudemanagements (Amt 24) wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Das Arbeitsprogramm 2014 ist als Arbeitsgrundlage für 2014 inhaltlich zu beschließen.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/243/2013

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Tiefbauamtes (Amt 66) - siehe Arbeitsprogramm 2014 in gebundener Form ab Seite 411 - 417

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem Stellenplan 2014 für das Amt 66 wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt 66 wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2014 für das Amt 66 wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm 2014 des Tiefbauamtes

III. Abstimmung
siehe Anlage

- IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref. VI

Verantwortliche/r:
Referat VI

Vorlagennummer:
VI/037/2013

Haushalt 2014 - Änderungsanträge Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Investitionsprogramm

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt entsprechend dem von der Stadtkämmerei erstellen Abstimmungsskript Fachausschüsse – BWA – zum Haushalt 2014.

II. Begründung

Auf das Gesamtwerk „Abstimmungsskripts Fachausschüsse, das von der Stadtkämmerei an die Stadträte verteilt wurde, wird Bezug genommen.

Bitte bringen Sie es zu den Beratungen mit.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/335/2013

Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements; Situation der Toilettenanlagen an der Realschule am Europakanal; Fraktionsantrag 186/2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 40

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag 186/2013 vom 21.10.2013 ist somit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Benutzbare Toilettenanlagen werden zur Verfügung gestellt

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die ca. 40 Jahre alten Toilettenanlagen sind ihrem Alter entsprechend strapaziert und abgenutzt, aber benutzbar. Sie besitzen für damalige Verhältnisse einen höheren Ausbaustandard mit Lüftungsanlagen, Hänge- WCs und eingebauten Spülkästen. Später wurden die Rinnen durch Urinale mit automatischen Spülvorrichtungen ersetzt. Im Jungen-WC, Erdgeschoß war eine erhöhte Geruchsbelästigung festzustellen. Hier ließ das GME eine Grundreinigung der Fliesen zur Reduzierung der Gerüche durchführen. Zudem wird ein Duftreinigungsmittel verwendet.

Mittelfristig ist die Generalsanierung der Toilettenanlagen notwendig. Das GME wird Planungen mit Kostenberechnungen erstellen. Hierbei wird geprüft, ob die WC-Anlagen verkleinert werden können und ob ein Behinderten-WC eingeplant werden sollte.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Reinigungsarbeiten durch das Gebäudemanagement

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- X werden derzeit nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

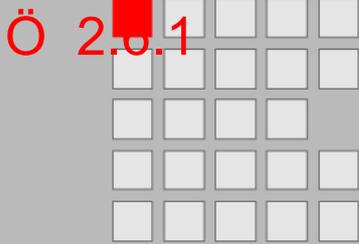
Anlagen: Fraktionsantrag 186/2013 vom 21.10.13

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.10.2013

Antragsnr.: 186/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/24

mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements
Situation der Toilettenanlagen an der Realschule am Europakanal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

da die Toiletten der Realschule am Europakanal immer wieder Anlass zu Beschwerden von Eltern und Schüler_innen geben, bitten wir das Gebäudemanagement zu prüfen, mit welchen kostengünstigen Maßnahmen sich die Situation kurzfristig (außerhalb der Prioritätenliste) verbessern lässt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
21.10.2013

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/336/2013

Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements; Sanierungsbedarf an weiteren Schulen; Fraktionsantrag 184/2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 40, Amt 52

I. Antrag

Der Sachstand der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag 184/2013 vom 21.10.2013 ist somit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Es werden intakte Schulgebäude zur Verfügung gestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Neben dem derzeit laufenden Schulsanierungsprogramm gibt es weitere 18 Schulgebäude und 9 Schulturnhallen, die generalsanierungsbedürftig sind: Z.B. Energetische Sanierung der Gebäudeaußenhüllen, Erneuerung des Innenausbau, Sanierung der Sanitäranlagen, Erneuerung der Haustechnischen Anlagen, Brandschutzmaßnahmen, Einbau von Prallwänden und neuer Sportböden in Turnhallen. Diese Generalsanierungsmaßnahmen sind im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes FAG zuschussfähig.

Die Tabelle im Anhang enthält die angenommenen Kosten, errechnet auf der Basis der Bruttogrundrissfläche, sowie Sanierungsmaßnahmen, die im Jahr 2014 durchgeführt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung Amt für Gebäudemanagement

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind nicht vorhanden

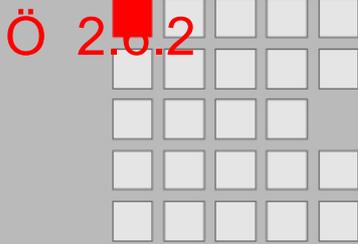
Anlagen: Fraktionsantrag 184/2013 vom 21.10.13
Liste Sanierungsbedarf an weiteren Schulgebäuden

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.10.2013

Antragsnr.: 184/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/24

mit Referat:

SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements Sanierungsbedarf an weiteren Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach Aussagen des Gebäudemanagements besteht an mehreren Schulen, die bisher nicht Teil des Schulsanierungsplans sind, erheblicher Sanierungs- bzw. Modernisierungsbedarf.

Wir beantragen dazu:

GME legt eine Übersicht zum Zustand dieser Schulen vor, benennt die Priorität und die groben Kosten der Maßnahmen und legt dar, welche Sofortmaßnahmen bis zum Beginn einer Sanierung möglich sind. Der Bericht soll im Jahr 2014 rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen der Fraktionen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
21.10.2013

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 1

Schulen: Weiterer Sanierungsbedarf zusätzlich zum Schulsanierungsprogramm

Generalsanierung mit Zuschuss sinnvoll	Gebäude Sanierung Außenhülle	Schule Sanierung WCs	Turnhalle Sanierung Duschen + Umkleiden	Turnhalle Einbau Prallwände + Sportboden	Turnhalle Einbau Deckenstrahl heizung	Priorität	BGF	€/qm BGF	€
x	Schule Eltersdorf	x				1	2.397	1.000	2.397.000
x	Wirtschaftsschule	x	x			1	6.698	1.000	6.698.000
x	Schule Eltersdorf, Turnhalle		x	x	x	1			2.000.000
x	Schule Frauenaarach	x				1	4.688	1.000	4.688.000
x	Michael-Poeschke-Schule	x				1	5.416	1.000	5.416.000
x	Michael- Poeschke- Schule, Turnhalle	x			x	1			2.000.000
x	Schule An der Brucker Lache	x				1	5.032	1.000	5.032.000
x	Schule An der Brucker Lache, Turnhalle	x		xNur Prallwände		1			1.000.000
x	Eichendorffschule	x				1	9.056	1.000	9.056.000
	Ausführung 2014: Erneuerung der Verglasungen des Innenhofes								
x	Eichendorffschule, Turnhalle alt	x		x	x	1			1.500.000
x	Ernst-Penzoldt-Schule	x	x			1	8.260	1.000	8.260.000
	Ausführung 2014: Sanierung der WC- Anlagen								
x	Loschgeschule, Turnhalle	x	x	x	x	1			2.000.000
x	Loschgeschule	xFenster				2	8.291	1.000	8.291.000
x	Pestalozzischule	x				2	9.512	1.000	9.512.000
x	Pestalozzischule, Turnhalle	x	x	x	x	2			2.000.000
x	Sonderpädagogisches Förderzentrum I	x				2	4.390	1.000	4.390.000
x	Schule Dechsendorf	x	x			2	3.427	1.000	3.427.000
x	Schule Dechsendorf, Turnhalle	x	x	x		2			1.000.000
x	Adalbert-Stifter-Schule	x				2	10.431	500	5.215.500
x	Adalbert-Stifter-Schule, Turnhalle	x		x	x	2			1.500.000
x	Schule Büchenbach Nord (Mönauschule)	x	x			2	10.090	1.000	10.090.000
x	Schule Büchenbach Nord (Mönauschule), Turnhalle	x	x	xNur Prallwände		2			2.000.000
x	Werner-v.-Siemens-Realschule	x	xSchülerinnen, Lehrer/innen			2	10.869	1.000	10.869.000
x	Realschule am Europakanal	x	x			2	9.506	1.000	9.506.000
x	Berufsschule, Gewerblicher Trakt, IT- Trakt	x				2	12.247	1.000	12.247.000
x	Fachschule f. Techniker	x	x			2	3.964	1.000	3.964.000
x	FOS	x	x			2	4.622	1.000	4.622.000
	Ausführung 2014: Einbau eines barrierefreien Aufzuges								

Schulen: Weiterer Sanierungsbedarf zusätzlich zum Schulsanierungsprogramm

Summe

138.680.500

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/337/2013

Fraktionsantrag SPD 194/2013: Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtplanungsamtes Stadtteilzentrum Büchenbach: Planung vorantreiben

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Ämter 61, 23, Abt. 413

I. Antrag

Der Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme Neubau des Stadtteilzentrums Büchenbach wird zur Kenntnis genommen
Der Antrag der SPD-Fraktion Nr.194/2013 vom 21.10.2013 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Errichtung eines Stadtteilzentrums mit Stadtteilbibliothek im Erlanger Westen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Über die Maßnahme wurde zuletzt per Einbringung im Kultur- und Freizeitausschuss am 10.10.2012 berichtet.

Das zukünftige Stadtteilzentrum liegt im in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 411 in der Entwicklungsmaßnahme Erlangen-West II. Der Entwurf des Bebauungsplans sieht die Festsetzung einer Fläche für den Gemeinbedarf am Standort des geplanten Stadtteilzentrums vor.

Zeitplanung Bebauungsplan, Grunderwerb und Erschließung

Bebauungsplanverfahren B-Plan 411

Billigungsbeschluss:

geplant November 2013

öffentliche Auslegung:

geplant Dezember2013/Januar 2014

Satzungsbeschluss:

geplant Februar/März 2014

Grunderwerb

Der Abschluss des Grunderwerbs des Entwicklungsabschnittes 411 ist im Jahr 2013 geplant.

Erschließung:

Die Erschließungsmaßnahmen für das Wohngebiet können frühestens im März 2014 begin-

nen.

Zeitplanung Umsetzung Stadtteilzentrum Büchenbach

Der Zeitplan für die Umsetzung des Neubaus des Stadtteilzentrums könnte sich – die Finanzierung vorausgesetzt – wie folgt darstellen:

Durchführung des Architektenwettbewerbs	ab April 2014
Architektenvergabe	Ende 2014
Planung bis Bauantrag	Mitte 2015
Baubeginn	Ende 2015
Baufertigstellung und Bezug	Anfang 2017

Für die Durchführung des Architektenwettbewerbs fallen Kosten i.H.v. ca. 110.000 € an, diese wären im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung zu stellen

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

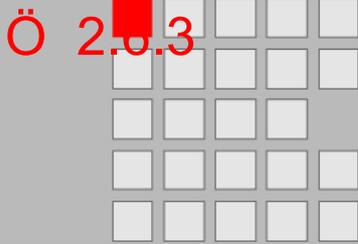
Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag der SPD-Fraktion Nr.194/2013 vom 21.10.2013

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.10.2013

Antragsnr.: 194/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI/61

mit Referat: IV

SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtplanungsamtes Stadtteilzentrum Büchenbach: Planung vorantreiben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Jahr 2007 wurde das Raumprogramm für das neue Stadtteilzentrum Büchenbach mit soziokultureller Begegnungsstätte und Stadtteilbibliothek beschlossen. Mittel für einen Architektenwettbewerb wurden im Haushalt 2013 bereitgestellt.

Weitere Planungs- und Baumittel sind lediglich als Merkposten im Haushalt 2014 berücksichtigt. Deshalb beantragen wir hiermit einen realistischen Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme unter Berücksichtigung der notwendigen Grundstücksankäufe und der sonstigen zu errichtenden Infrastruktur.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Datum
21.10.2013

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/340/2013

Fraktionsantrag 203/2013 der Grünen Liste - Installation einer Mikrofonanlage im kleinen Sitzungssaal

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Der Fraktionsantrag 203/2013 der Grünen Liste gilt als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Um die Sprachverständlichkeit im allgemeinen und auch für Personen mit Hörgeräten zu verbessern müssen schalldämmende Einbauten an der Decke des Sitzungssaales montiert werden und eine Mikrofonanlage installiert werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Installation Mikrofonanlage mit abgehängten Mikrofonen und Einbau von schalldämmenden Deckensegeln.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für die Maßnahmen stehen im Haushalt 2013 bereits Mittel zur Verfügung. Die Maßnahmen sollen nach kurzfristiger Auftragsvergabe noch 2013 ausgeführt werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 37.000	bei IPNr.: 111.K.360
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 111.K.360 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 203/2013

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Ö 2.6.4 **Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

Eingang: 22.10.2013
Antragsnr.: 203/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24
mit Referat:



Stadtratsfraktion

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: gruene-liste@erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 22.10.2013

**Antrag zum Haushalt 2014; Amt 24
Installation einer Mikrofonanlage im kleinen Sitzungssaal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Jahr 2011 wurde vom Seniorenbeirat eine Induktionsschleife im kleinen Sitzungssaal beantragt. Nach Antragstellung wurde mitgeteilt, dass diese bereits vorhanden ist.

Wir unterstützen einen Beschluss des Seniorenbeirates und beantragen:

Um Menschen mit Hörbehinderung uneingeschränkt bei Veranstaltungen im kleinen Sitzungssaal eine Teilnahme zu ermöglichen, ist die Installation einer Mikrofonanlage mit Anbindung der Induktionsschleife und Lautsprechern dringend erforderlich. Wir verweisen auf den gefassten Beschluss des Stadtrates zur Inklusion und Barrierefreiheit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wencke Seuberling
gez. Dr. Pierrette Herzberger-Fofana

F.d.R.: Wolfgang Most

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/288/2013

**Errichtung eines Verwaltungsgebäudes;
Günther-Scharowsky-Straße 6; Fl.-Nr. 570;
Az.: 2013-1044-VV**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
im Rahmen des Baugesuchs: Stadtplanung, Grundstücksentwässerung, Bodenschutz und Abfall

I. Antrag

Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben und die erforderliche Befreiung wird erteilt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen ruft das Bauvorhaben hervor?)

Bebauungsplan: 170

Gebietscharakter: Gewerbegebiet (GE)

Widerspruch zum Das Vorhaben erhält 4 statt 2 Vollgeschosse.

Bebauungsplan:

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Geplant ist ein 4-geschossiges Bürogebäude mit ca. 815 m² Bürofläche als Anbau an das vorhandene 4-geschossige Bürogebäude. Die Anregungen des Baukunstbeirates wurden positiv umgesetzt, die Kubatur vereinfacht.

Da das Bestandsgebäude bereits mit 4 Geschossen errichtet ist, kann dem Antrag auf Befreiung von der Geschosszahl stattgegeben werden. Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nachbarbeteiligung: wird durchgeführt.

Anlagen: Lageplan
Ansicht Nord

III. Abstimmung
siehe Anlage

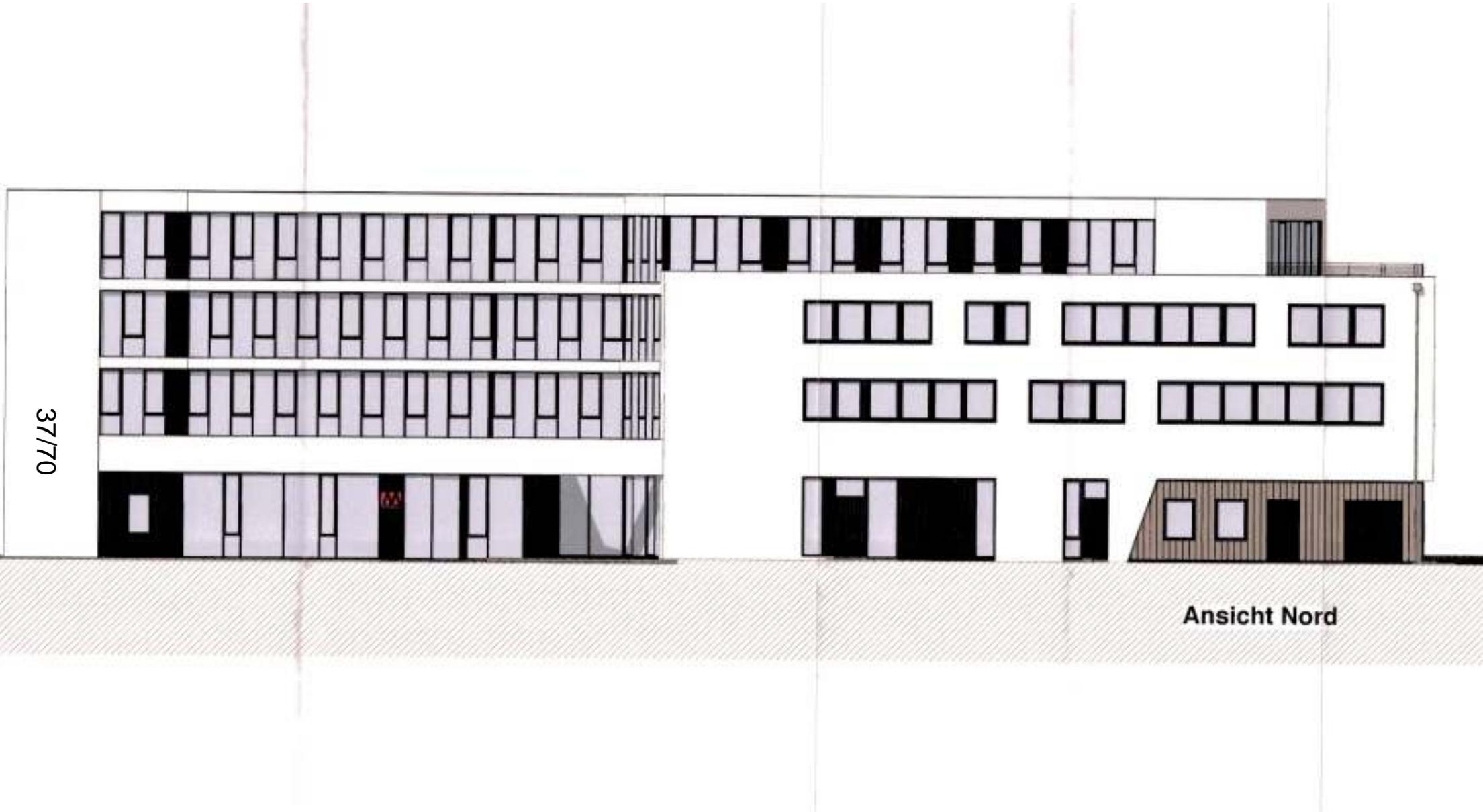
IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

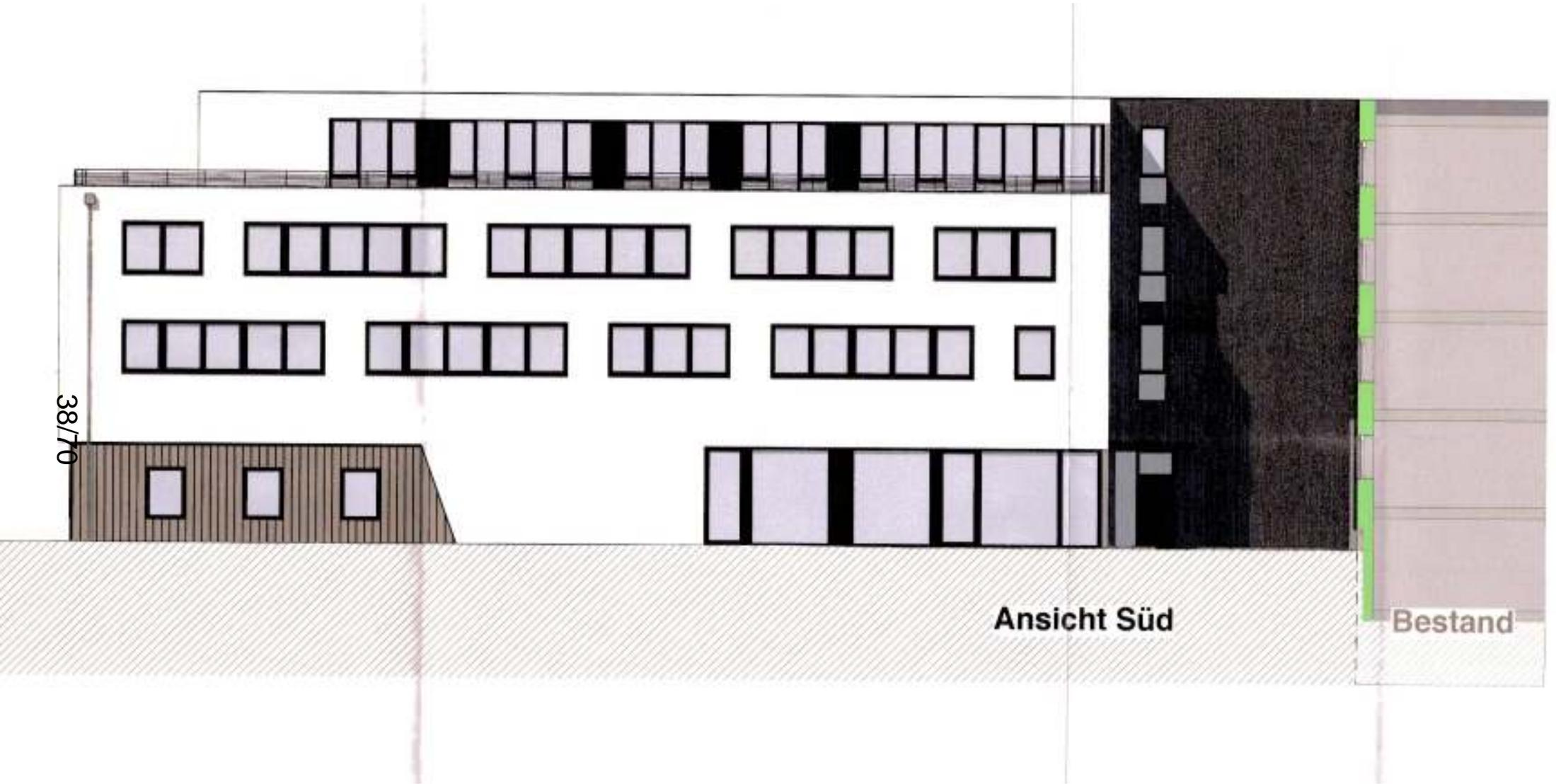
Ö 3.1





37/70

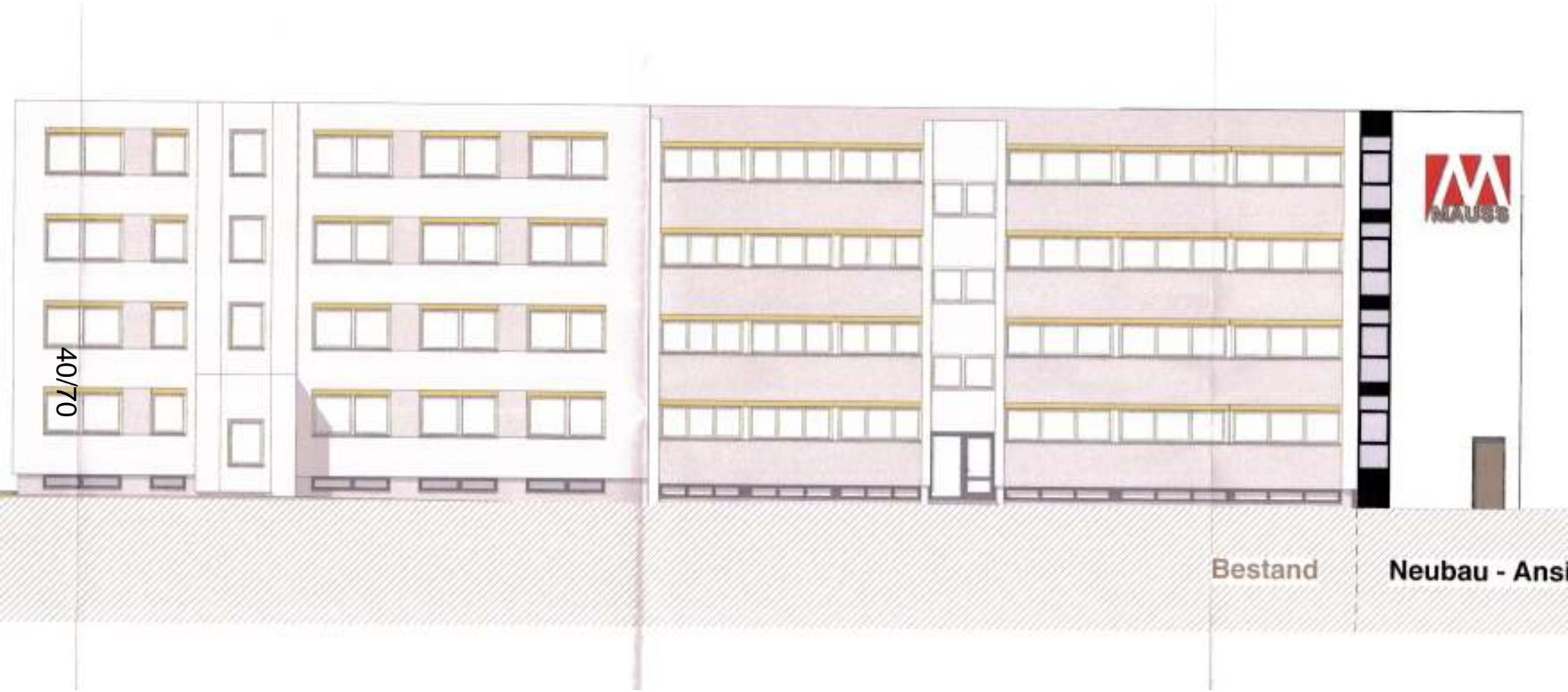
Ansicht Nord





39/70

Ansicht West



40/70

Bestand

Neubau - Anst



Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/330/2013

Anbau einer Ganztagesbetreuung an der Grundschule Tennenlohe. Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 14, Amt 20, Amt 40

I. Antrag

Den Planungsänderungen und Zusatz-Maßnahmen nach beiliegender Liste wird zugestimmt. Die zusätzlichen Maßnahmen sind in die Ausführungsplanung zu integrieren. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden vorerst aus dem Ansatz 2013 gezahlt und werden für den Haushalt 2014 zusätzlich angemeldet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Umsetzung der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen, die der Notwendigkeit zur Fortführung des Projektes dienen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durchführung von Maßnahmen aus der Entwässerungsgenehmigung, Verlegung des Hauptwasseranschlusses des Stadtteils Tennenlohe, Bauschuttentsorgung im Bereich der neuen Grundwasserleitungsverlegung, Erneuerung Zufahrtsweg der Baustellen- und Feuerwehrzufahrt, Sanierung der Außenanlagen, Errichten eines provisorischen Schulzugangs, konjunkturbedingte Mehrkosten der haustechnischen Gewerke (siehe Anlage)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung : Amt 24 / GME, 242-1 SG Bauunterhalt Herr Rau
Entwässerung Amt 24 / GME, 242-2 SG Betriebstechnik Herr Sahn
Aussenanlagen EB 77 Frau Theinert

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	210.071 €	bei IPNr.: 211L. 400
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Eingang 05.11.2013

- Die Beschlussvorlage zur Änderung der Entwurfsplanung mit ergänzender Kostenermittlung hat dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
 - nicht veranlasst
 - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)
 1. das Rechnungsprüfungsamt bittet um eine Aufstellung der Kostenmehrungen gegliedert nach DIN 276.

08.11.2013 gez. Steinwachs

Anlagen: Mehrkostenaufstellung mit Erläuterungen, Gesamtkostenübersicht.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anbau einer Ganztagesbetreuung an der Grundschule Tennenlohe

Stand 30.10.2013

Mehrkosten Zusatzmaßnahmen

Mehrkosten netto	176.530,91 €
MwSt	33.540,87 €
<hr/>	
Mehrkosten brutto	210.071,78 €

Gesamtkostenübersicht

Projektkosten	1.801.000,00 €	vorhandene Mittel
Verstärkung des Stromnetzanschlusses	70.000,00 €	Wird zum HH 2014 gemäß Beschluss Bau-/ Werkausschuss vom 23.04.2013 angemeldet
Kanalanschluss Heuweg	70.000,00 €	Wird zum HH 2014 gemäß Beschluss Bau-/ Werkausschuss vom 23.04.2013 angemeldet
Zusatzmaßnahmen	210.000,00 €	
<hr/>		
Kosten gesamt	<u><u>2.151.000,00 €</u></u>	

Anbau einer Ganztagesbetreuung
an der Grundschule Tennenlohe

Mehrkosten

05.11.2013

44/70

Pos.	Maßnahme	Begründung und Umsetzung	Mehrkosten Brutto
1	Maßnahmen aus der Entwässerungsgenehmigung	Aufgrund von Forderungen aus der Entwässerungsgenehmigung ergaben sich folgende Planungsänderungen: Erhöhung des Rohrdurchmessers für die Entwässerungsleitungen, zwei zusätzliche Schächte, höhere Dimensionierung des Fettabscheiders.	19.965,52 €
2	Verlegung des Hauptwasseranschlusses des Stadtteils Tennenlohe im Zuge des Schachtanschlusses in der öffentlichen Straße	Der Anschluss an den Schacht in der öffentlichen Straße musste verschoben werden, da die Hauptwasserleitung für Tennenlohe genau am Anschlusspunkt vorbei führte. Durch die Stadtwerke muss die Wasserleitung versetzt werden, terminlich muss der Anschluss daher um 4 Wochen verschoben werden. Ausschachtung muss wieder verschlossen werden, ein provisorischer Asphalt muss aufgebracht werden, die Baustraße muss für den Zeitraum von 4 Wochen über den Schulhof geführt werden. Eine neue verkehrsrechtliche Anordnung muss eingeholt werden. Die Rohrgrabensohle im Kanalanstichbereich befindet sich im Grundwasserbereich, daher muss vorhandenes Grundwasser während der Kanalarbeiten abgepumpt und eine zusätzliche Kiesschicht eingebracht werden.	11.977,35 €
3	Bauschutt im Bereich der neuen Grundleitungsverlegung	Im Bereich der neuen Grundleitungsverlegung wurde mit Bauschutt belastetes Material gefunden. Das Material kann nicht wieder eingebaut werden, muss komplett entsorgt und neues Auffüllmaterial muss geliefert werden.	1.474,41 €
4	Erneuerung Zufahrtsweg, als Baustellen- und Feuerwehrezufahrt.	Durch die Kanalverlegung und die Nutzung des Fuß und Radweges als Baustellen- und spätere Feuerwehrezufahrt muss der Weg komplett neu asphaltiert werden.	25.623,20 €
5	Aussenanlagen	Zunächst sollte die vorhandene Tartanlaufbahn und die Sprunggrube erhalten bleiben. Diese sind jedoch wegen der Belastung durch den Baustellenbetrieb zu entsorgen und neu zu bauen. Die Feuerwehrezufahrt muss von Süden her kommend bis an den Neubau herangeführt werden. Wegen der schwierigen Befahrbarkeit des Engleises ist dort die Feuerwehrezufahrt nicht mehr möglich.	96.072,45 €
6	Haustechnische Anlagen.	Mehrkosten im Bereich der Haustechnischen Anlagen. Bedingt durch ein höherwertiges Wärmeverteilungsnetz sowie durch Überarbeitung der Küchenplanung.	43.776,00 €
7	Herstellen eines provisorischen Schulzugangs	Während der Bauzeit ist ein sicherer Zugang für Schülerinnen und Schüler zum benachbarten Sportgelände herzustellen, der im Winter mit einem Schneeräumfahrzeug befahren werden kann. Dieser dient sowohl als Zugang als auch zum Zwecke des Sportunterrichtes, der solange wie möglich dort stattfinden soll. Der bisherige Schulweg wird als Baustellenzufahrt benötigt.	3.427,20 €
8	Honorarerhöhung Haustechnik	Aufgrund der vorgenannten Punkte erhöht sich das Honorar für die Haustechnikgewerke	7.755,65 €
Mehrkosten gesamt brutto			210.071,78 €

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Herr Harald Rau

Vorlagennummer:
242/332/2013

Sanierung der Turnhalle an der GS Tennenlohe. Änderung der Entwurfsplanung nach DA-Bau 9.1(2)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 14, Amt 20(nur Kenntnisnahme), Amt 40

I. Antrag

Den Planungsänderungen und Zusatz-Maßnahmen nach beiliegender Liste wird zugestimmt. Die zusätzlichen Maßnahmen sind in die Ausführungsplanung zu integrieren. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden vorerst aus dem Ansatz 2013 gezahlt und werden für den Haushalt 2015 zusätzlich angemeldet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Umsetzung der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen, die der Notwendigkeit zur Fortführung des Projektes dienen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Statische Sanierung der Stahlbetonstützen und der vorhandenen Balkonplatte, Schadstoffsanierung der Kelleraußenwand und der Kellerinnenwand, konjunkturbedingte Mehrkosten der haustechnischen Gewerke (siehe Anlage)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung : Amt 24 / GME, 242-1 SG Bauunterhalt Herr Rau
Entwässerung Amt 24 / GME, 242-2 SG Betriebstechnik Herr Sahn

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	88.475,08 €	bei IPNr.: 211L. 404
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Eingang 5.11.2013

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
 - nicht veranlasst
 - veranlasst:
 1. das Rechnungsprüfungsamt bittet um eine Aufstellung der Kostenmehrungen gegliedert nach DIN 276
 2. Die durch die Planungsänderungen verursachten Nachträge (Rohbauunternehmer) werden voraussichtlich 20% des Hauptauftrages überschreiten. Nachträge dieses Umfangs sind gem. Vergaberichtlinien dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorzulegen und dem BWA zur Kenntnis zu geben.

08.11.2013 gez. Steinwachs

Anlagen: Mehrkostenaufstellung, Gesamtkostenübersicht.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sanierung der Turnhalle an der Grundschule Tennenlohe

Stand 30.10.2013

Mehrkosten Zusatzmaßnahmen

Mehrkosten netto	74.348,81 €
MwSt	14.126,27 €
<hr/>	
Mehrkosten brutto	88.475,08 €

Gesamtkostenübersicht

Projektkosten	1.579.000,00 €	vorhandene Mittel
<hr/>		
Zusatzmaßnahmen	90.000,00 €	
<hr/>		

Kosten gesamt	<u><u>1.669.000,00 €</u></u>
---------------	------------------------------

**Sanierung TH Tennenlohe
an der Grundschule Tennenlohe**

Mehrkosten

31.10.2013

48/70

Pos.	Maßnahme	Begründung und Umsetzung	Mehrkosten Brutto
1	Haustechnische Anlagen.	Konjunktur bedingte Mehrkosten im Bereich Heizung, Lüftung, Sanitär und MSR. Kostenberechnung: Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautomation= 219.015,90€ Ausschreibungserg.: Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautom.= 268.297,15€	50.000,00 €
2	Schadstoffsanierung Kelleraussenwand	An der Kelleraussenwand wurden PAK und Asbest haltige Substanzen von der ursprünglichen Abdichtung festgestellt. Der Putz mit der Substanz muss vollflächig entfernt und entsorgt werden. Danach erfolgt eine Neuverputzung sowie die Aufbringung einer neuen Kellerwandabdichtung. Die dabei freigelegten Fundamente wurden ohne Aussenschalung betoniert und müssen daher nachgeschnitten und gestemmt werden.	15.487,26 €
3	Schadstoffsanierung Turnhalleninnenwand	An der Turnhalleninnenwand wurde eine PCB-Haltigkeit festgestellt. Im Rahmen der Sanierung wurde festgelegt, den Altputz zu entfernen um eine verschleppte PCB-Belastung zu vermeiden.	5.426,40 €
4	Sanierung der Stahlbetonstützen	Die bestehenden Stahlbetonstützen waren innenseitig mit Heraklitplatten verkleidet. Aufgrund der Anforderung an Dämmung für Versammlungsstätten, mußte diese ausgebaut werden. Nach Entfernung der Platten wurde festgestellt, dass die Betondeckung des dahinterliegenden Betonstahls nicht ausreichend, teilweise überhaupt nicht vorhanden war. Eine Ertüchtigung der Betonstützen ist daher zwingend notwendig. Lose Betonteile müssen entfernt, Bewehrung freigelegt und entrostet werden. Eine Betondeckung mit entsprechenden Materialien ist herzustellen.	10.759,98 €
5	Statische Sanierung der vorhandenen Balkonplatte	Aufgrund statischer Belange ist die Balkonplatte im KG aussenseitig zu untermauern und zu gründen. Durch die Untermauerung entsteht ein erweiterter Kellerbereich. Die neue Bodenplatte ist mittels Dichtband an den Bestand anzuschließen.	6.801,45 €
Mehrkosten gesamt brutto			88.475,08 €

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/333/2013

Schulsanierungsprogramm: Sanierung und Erweiterung Ohm Gymnasium Entwurfsplanung nach DABau 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 40, Amt 14
Amt 20 – nur zur Info -

I. Antrag

Der Entwurfsplanung für die Sanierung und Erweiterung Ohm Gymnasium wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

Die Mehrkosten, die sich im Rahmen des Kostenspiegels (Kostenansatz) befinden, in Höhe von 70.000 € zum Vorentwurfsbeschluss nach DABau vom 15.05.2013 im Stadtrat sind in die Haushaltsberatungen einzubringen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Generalsanierung des Schulgebäudes
- Optimierung des Raumbedarfs durch Zusammenlegen und Konzentration von Fachbereichen
- Deckung des Raumdefizits durch einen Erweiterungsbau und einen Anbau für eine Pausenhalle mit Nebenräumen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ausgangssituation

Die Vorentwurfsplanung der Sanierung und Erweiterung gemäß DA-Bau 5.4 wurde im Stadtrat in seiner Sitzung am 15.05.2013 beschlossen. Über die strukturellen Verbesserungen im Bereich des Raumkonzepts wurde in dieser Vorlage ausführlich berichtet. Des Weiteren wurde über den Mehrkostenansatz i.H.v. 1,22 Mio. € Baukosten Beschluss gefasst.

Entwurfskonzept

Sanierung

Die Sanierungsmaßnahmen beinhalten die Sanierung der Bestandsgebäude (ohne Turnhalle): energetische Sanierung (Fenster austausch, Außenwanddämmung, Sanierung/Dämmung Flachdächer bzw. oberste Geschossdecken), Beseitigung Brandschutzdefizite (F90-Deckenerüchtigung, Brandschutztüren, aussenliegende Fluchttreppen), Realisierung des Si-

cherheitskonzepts im Amokfall, Instandsetzung des Innenraumes, Sanierung bzw. Austausch der haustechnischen Anlagen mit Abwasseranlagen, Vorbereitung zur Nachrüstung von Einzellüftungsgeräten in Klassenräumen Bestand, Barrierefreiheit (Rampen und Aufzug)

Erweiterung

Die Raumkapazitäten werden durch Umstrukturierung, Umbau sowie durch den Anbau eines Klassenhauses und einer Pausenhalle optimiert.

Anstelle des „Zwischenbaus“ Hauptbau/Klassenhaus 1 wird eine neue Pausenhalle als 1-geschossiger Neubau mit Flachdach und WC-Anlagen im KG geschaffen. An der Ostseite des Hauptbaus wird ein 3-geschossiger Anbau für insgesamt 6 Klassenzimmer mit 3 Nebenräumen mit Flachdach und Teilunterkellerung (Technik) errichtet. Eine mögliche Aufstockung wird in der Baukonstruktion bereits berücksichtigt.

Die 6 Klassenzimmer erhalten eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Durch den Einbau eines Personenaufzuges im Hauptbau und Rampen an den Zugängen zur Pausenhalle und Verbindungsbauten wird der Hauptbau mit Kunstbau barrierefrei.

Durch die Verwendung von Passivhauskomponenten werden die EnEV-Neubauwerte unterschritten. Die Beheizung erfolgt über die bestehende Gas-Heizungsanlage im Bestand.

Die Planunterlagen (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten) und der Erläuterungsbericht können den Anlagen entnommen werden.

Kosten

Nach vorliegender Kostenberechnung ergeben sich nachfolgend aufgelistete Gesamtkosten inkl. 19% Mehrwertsteuer nach DIN 276 (2009)

Zusammenstellung der Gesamtkosten Bau

Kostengruppen nach DIN 276 (2009)		Gesamtbetrag
100	Grundstück	--- €
200	Herrichten und Erschließen	329.618 €
300	Bauwerk – Baukonstruktion	8.443.500 €
400	Bauwerk – Technische Anlagen	2.845.016 €
500	Außenanlagen	1.841.612 €
600	Ausstattung und Kunstwerke Einrichtung Amt 40	49.400 € 1.492.421 €
700	Baunebenkosten	2.272.000 €
	Gesamtkosten Bau o. Einrichtung Amt 40 gerundet	15.425.000 €
	Gesamtkosten Bau m Einrichtung Amt 40 gerundet	16.917.000 €

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zu dem derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit von +/- 10% ermittelt werden. Bei berechneten Gesamtkosten (Bau o. Einrichtung) in Höhe von 15.425.000 € wird die Endabrechnungssumme damit voraussichtlich zwischen 13.882.500 € und 16.967.500 € liegen

Bauablauf/Termine

Die FAG Zuschussanträge wurden im Oktober 2013 der Regierung von Mittelfranken übergeben.

Der Bauantrag wird bis Ende November 2013 bei der Bauaufsicht eingereicht.

Die Maßnahme wird in 6 Bauabschnitten durchgeführt. Die Bauabschnittplanung erfolgte in enger Abstimmung mit der Schulleitung und wird im weiteren Planungsverlauf konkretisiert.

Die Sanierung und Erweiterung der Schule ist im Zeitraum 2014 – 2018 geplant. Ab ca. Juni 2014 soll mit dem Neubau des Klassenhauses begonnen werden. Die so gewonnenen Flächen dienen, zzgl. 2 Ausweichräumen in der Friedrich-Rückert-Schule, als Pufferräume für alle weiteren Sanierungsabschnitte in den Folgejahren, so dass auf eine Container-Aufstellung mit Klassenräumen verzichtet werden kann.

Bauabschnitte:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 1. BA. | 2014/2015 | Neubau Klassenhaus und Sanierung Kunsttrakt |
| 2. BA | 2015 | Sanierung Klassenhaus2 mit Verbindungsgang |
| 3. BA | 2015/2016 | Sanierung Haus 1 und Neubau Pausenhalle |
| 4. BA | 2016/2017 | Sanierung Hauptbau mit Fachräumen |
| 5. BA | 2017 | Sanierung Haus 4 mit Verbindungsgang |
| 6. BA | 2017/2018 | Sanierung Haus 3 mit Verbindungsgang |

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2013 wurden 14.137.612 € für die Sanierung (Baukosten, zusätzlich 1.492.421,-€ Einrichtungskosten) in die Finanzplanung eingestellt.

In der Stadtratsvorlage vom 15.05.2013 wurden geschätzte Kosten i.H.v. 15.355.000 € und Einrichtungskosten i.H.v. 1.492.421 € beschlossen (Mehrkosten i.H.v. 1,22 Mio. € zum Haushaltsbeschluss 2013)

Der Haushaltsentwurf für 2014 nennt 15.332.000,-€ (Baukosten) und 1.492.421,-€ für Einrichtungskosten.

	bis 2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 ff €	Gesamt €
Haushaltsentwurf							
2014 Ansatz Kämmererei Sanierung + Erweiterung	727.250	2.000.000	2.000.000	2.900.000	2.105.000	5.600.000	15.332.000
Einrichtung	31.921	4.000	62.500	62.000	59.500	1.272.500	1.492.421
Haushalt 2014							
Ansatz GME Sanierung + Erweiterung	727.250	2.000.000	3.170.000	3.100000	3.300000	3.127.750	15.425.000
Einrichtung	31.921	4.000	62.500	62.000	59.500	1.272.500	1.492.421

Einnahmen nach FAG geschätzt (brutto)

	bis 2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 bis 2018 €	Gesamt €
Entwurf							
Sanierung + Erweiterung				645.280	763.680	3.533.896	4.942.856

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	15.425 Mio. €	bei IPNr.: 217C.401
	1,492 Mio. €	bei IPNr.: 217C.K 351
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	174 T €	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	ca. 4,942 Mio. €	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 217C.401 bzw. 217C K 351 (nach Stadtratsbeschluss vom 15.05.2013 – 15,35 Mio. € Baukosten bzw. 1,49 Mio. Einrichtung) bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden (Mehrkosten zum Stadtratsbeschluss vom 15.05.2013 - 70.000,-€ Baukosten)

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
 - nicht veranlasst
 - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

04.11.13 gez. Deuerling

Anlagen: Erläuterungsbericht
Lageplan, Grundrisse KG – 3.OG, Freiflächenplan
Projektkennwerte

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

0 PLANUNG

0.1. Veranlassung

Die Sanierung des Ohm-Gymnasiums (ohne Turnhalle) ist Teil des Schulsanierungsprogramms. Die Vorentwurfsplanung nach DA-BAU 5.4 mit Flächenmehrbedarf wurde am 15.05.2013 im Stadtrat beschlossen.

0.2 Gebäude

Das Ohm-Gymnasium wurde Mitte der 1950er Jahre als Stahlbetonbau mit tragenden Mauerwerkswänden und Holzdachstuhl (Walmdach) auf einem weitläufigen Grundstück in einem Wohngebiet erbaut.

Das Schulensemble besteht aus einer parallelen, kammartigen Anordnung unterschiedlich großer, unterschiedlich geschossiger und unterschiedlich genutzter langgestreckter Bauvolumen in Nord/Süd-Orientierung. Erdgeschossige Verbindungsbauten fassen die Bauvolumen zusammen.

Der Schulkomplex besteht aus den Gebäudeteilen Hauptbau (4-geschossig) mit Eingangsbau (1-geschossig) und Kunstbau (3-geschossig) im Norden, Klassenhäuser 1-4 (jeweils 3-geschossig) in südlicher Ausdehnung und Turnhalle (im Westen an den Eingangsbau angrenzend).

Im Kunstbau ist im Erdgeschoss die Hausmeisterwohnung untergebracht.

Die Klassenhäuser sind durch geschlossenen Gänge und „Zwischenbauten“ mit dem Hauptbau und untereinander verbunden. Klassenhaus 5 wurde in den späten 90er Jahren separat und ohne Verbindung zu den übrigen Gebäuden errichtet und schließt das Ensemble nach Süden städtebaulich schwierig situiert ab.

Der Anbau für die Mittagsverpflegung (IZBB-Maßnahme) aus den Jahren 2005/2006 ist an der Nordseite des Hauptgebäudes zur Straße „Am Röthelheim“ angegliedert.

0.3 Konzept

Das Gymnasium hat derzeit eine Schülerzahl von ca. 1.200 Schülern mit etwas sinkender Tendenz. Im Rahmen des Schulsanierungsprogramms ist eine Generalsanierung und Erweiterung des Schulkomplexes geplant. Die Turnhalle, der Anbau Mittagsverpflegung und Klassenhaus 5 sind nicht Teil der Sanierungsmaßnahmen.

Die Raumkapazitäten werden durch Umstrukturierung, Umbau sowie durch den Anbau eines Klassenhauses und einer Pausenhalle optimiert.

Die Sanierung der „Zwischenbauten“ in denen die Toilettenanlagen untergebracht sind und der „Verbindungsgänge“ erwies sich als unwirtschaftlich.

Anstelle des „Zwischenbaus“ Hauptbau/Klassenhaus 1 wird eine neue Pausenhalle als 1-geschossiger Neubau mit Flachdach und einer zentralen WC-Anlage im KG geschaffen. Zusätzlich werden in den Häuser 1-4 kleinere Toilettenanlagen für Schüler und Lehrer eingebaut. Der „Zwischenbau“ Haupthaus/Haus 3 wird durch einen überdachten Verbindungsbau, die Verbindungsgänge Klassenhaus 1/Klassenhaus 2

und Klassenhaus 3/Klassenhaus 4 werden durch überdachte Verbindungsbauten ersetzt.

An der Ostseite des Hauptbaus wird ein 3-geschossiger Anbau für insgesamt 6 Klassenzimmer mit 3 Nebenräumen mit Flachdach und Teilunterkellerung (Technik) errichtet. Eine mögliche Aufstockung wird in der Baukonstruktion bereits berücksichtigt. Die 6 Klassenzimmer erhalten eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Durch den Einbau eines Personenaufzuges im Hauptbau und Rampen an den Zugängen zur Pausenhalle und Verbindungsbauten wird der Hauptbau mit Kunstbau barrierefrei. Die Klassenhäuser 1-4 erhalten keine Aufzüge und sind demnach nur im Erdgeschoss barrierefrei zu erreichen.

04 Sanierung in Abschnitten

Die Sanierung und Erweiterung der Schule ist im Zeitraum 2014 – 2018 geplant. Ab ca. Juni 2014 soll mit dem Neubau des 3-geschossigen Klassenhauses begonnen werden. Die so gewonnenen Flächen dienen, zzgl. 2 Ausweichräumen in der Friedrich-Rückert-Schule, als Pufferräume für alle weiteren Sanierungsabschnitte in den Folgejahren, so dass auf eine Container-Aufstellung mit Klassenräumen verzichtet werden kann.

Bauabschnitte:

1. BA	2014/2015	Neubau Klassenhaus und Sanierung Kunsttrakt
2. BA	2015	Sanierung Klassenhaus 2 mit Verbindungsgang
3. BA	2015/2016	Sanierung Haus 1 und Neubau Pausenhalle
4. BA	2016/2017	Sanierung Hauptbau mit Fachräumen
5. BA	2017	Sanierung Haus 4 mit Verbindungsgang
6. BA	2017/2018	Sanierung Haus 3 mit Verbindungsgang

0.5 Öffentlich-rechtliche Anforderungen

Es liegt kein Bebauungsplan vor.

Durch die Verwendung von Passivhauskomponenten werden die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 für Bestandsgebäude und Neubauten eingehalten bzw. unterschritten

1 BAUGRUNDSTÜCK

1.1 Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück. Fl.Nr. 1767/79 befindet sich im Eigentum der Stadt Erlangen

1.2 Stellplätze

Derzeit befinden sich 37 Stellplätze auf dem Lehrerparkplatz im Grundstück. Die erforderlichen Stellplätze (gem. Stellplatznachweis insgesamt 50 Stlp) können nur teilweise (24 Stlp) auf den vorhandenen Flächen nachgewiesen werden

1.3 Lage zum Ort

Der Schulkomplex liegt in unmittelbarer Nähe zum Ohm-Platz zwischen „Am Röthelheim“ im Norden, Zeppelinstraße im Osten und Memelstraße im Süden. Das Vorhaben befindet sich im innerstädtischen Bereich

1.4 Bebauung der Nachbargrundstücke

Der Umgriff ist durch Wohnbebauung, Schulbebauung (Friedrich-Rückert-Schule) und die Diakonie am Ohmplatz geprägt

1.5 Gelände- und Höhenlage

Das Grundstück mit insgesamt 14.892 m² (Flur-Nr. 1767/79) beinhaltet das Schulgebäude (Hauptgebäude, Kunsttrakt, Klassenhäuser 1-5). Die Turnhalle liegt nur teilweise auf dem Flurstück. Das Grundstück ist nahezu eben

1.6 Bewuchs

Für die Baumaßnahme müssen der Bewuchs um das Gebäude und einige Bäume entfernt werden. Die Grün- und sonstigen Freiflächen (Pausenhof) werden durch einen Freiflächenplaner neu gestaltet. Der Baumbestand wird soweit möglich erhalten

1.7 Tragfähigkeit des Baugrunds

Der Baugrund ist gemäß Bodengutachten als tragfähig einzustufen

2 HERRICHTEN UND ERSCHLIESSUNG

2.1 Abbruch

Herrichten der Grundstückfläche für Klassenhausneubau im 1. Bauabschnitt –Bäume fällen, Bewuchs roden. Abbruch Gebäudeteile und Pflaster- bzw. Asphaltflächenflächen je nach Bauabschnitt

2.2 Verkehrsflächen, Ver- und Entsorgung

Die Erschließung in des Geländes erfolgt von Norden über die Straße „Am Röthelheim“. Über den eingeschossigen Eingangsbau gelangt man sowohl in die Turnhalle als auch in den Hauptbau des Schulgebäudes; über die Zwischenbauten und Verbindungsgänge in die Klassenhäuser 1-4. Im Süden an der Memelstraße befindet

sich eine Zufahrt zum Pausenhof. Der Lehrerparkplatz und Fahrradhof werden von Osten über die Zeppelinstraße erschlossen.

Ver- und Entsorgungsleitungen Wasser, Abwasser und Strom sind vorhanden. Als Ersatz der vorhandenen maroden Ver- und Entsorgungsleitungen in Bodenkanälen für die Klassenhäuser wird ein neues Ver- und Versorgungsnetz im Pausenhof geschaffen.

Die Neubauten werden über die bestehende Gas-Heizungsanlage versorgt

3.0 BAUWERK

3.1 Baukonstruktionen Sanierung/Neubau (Gliederung nach Gewerkeklasse 242)

Bestandsgebäude: Stahlbeton, Mauerwerk, Rippendecken in den frühen 1950er Jahren erbaut. Über die Jahre sind Schäden an der Bausubstanz durch Abnutzung, Bewitterung entstanden die im Zuge der Generalsanierungsmaßnahmen behoben werden. Die energetische Sanierung und Ertüchtigung des Brandschutzes ist dringend notwendig.

Neubauten: Massivbauten, KS-Mauerwerk, Stahlbeton. Beheizt wird das Gebäude über die vorhandene Gasheizung

Gründungsarbeiten

Neubauten: Streifenfundamente bzw. Fundamentplatten.

Rohbauarbeiten

Abbrucharbeiten: Zwischenbauten, Verbindungsgänge, Pflaster und Asphaltflächen, St-Betondecken für Aufzugeinbau, Wände, Abbruch/Demontagen Einbauteile, WC-Anlagen

Erdarbeiten: im Traufbereich für WDVS, Aushub Böschung und Fundamente, Aushub Baugrube (Teilfläche) Pausehalle

Maurer- und Stahlbetonarbeiten: Herstellen und Schließen von Bauteilöffnungen, Sanierung Mauerwerksrisse, Mauerwerksergänzungen, Mauerwerk KS 11,5 – 24 cm Neubauten, Fundamentbeton, Treppenanlage im Neubau, Aufzugschacht, Bodenplatten/Decken, Sanierung Lichtschächte
Sichtbeton Sandwichelemente für Pausenhalle

Rippendeckensanierung

Schadstellen an Betonflächen freilegen und mit Spritzbeton sanieren

Kellerwandsanierung

Abdichtung mit Bitumendickbeschichtung, Perimeterdämmung, Einbau nachträgliche Horizontalsperre

Schadstoffsanierung

Ausbau PAK-belasteter Produkte (Parkettkleber), Austausch belasteter Bau- und Dämmmaterialien (KMF)

Dachdecker, Dachabdichtung

Sanierung: Walmdächer Hauptbau - Klassenhäuser, Erneuerung Ziegeleindeckung incl. Lattung, Wärmedämmung oberste Geschossdecke ca. 40 cm, Laufbühnen und Podeste für Lüftungsgeräte

Flachdächer Eingangsgebäude und Zwischengebäude Kunsttrakt – Abbruch Dachaufbau, neue bituminöse Abdichtung auf Gefälledämmung bzw. Dämmung und Blecheindeckung

Die Installation einer PV-Anlage auf der Südseite Hauptgebäude wird, falls statisch möglich, bei der Dachsanierung berücksichtigt

Neubauten: - Klassenhaus und Pausenhalle - 24cm i.M. Gefälledämmung aus Steinwolle, bituminöse Abdichtung, Dach über Pausenhalle mit extensiver Begrünung Verbindungsbauten - wu-Beton mit Kiesschüttung

Stahlbauarbeiten

Fluchttreppenanlagen Außenfassade Klassenhäuser 1-4, Stahl-Träger als Unterzugersatz

Klempnerarbeiten

Attiken und Wandanschlussbleche, Einblechungen, Rinnen und Fallrohre aus Titan-Zinkblech

Putzarbeiten innen

Putzergänzungen, Schlitzschließen, Einputzen Fenster-Türleibungen, Putz auf neuen Mauerwerkflächen mit Kalkgipsputz bzw. Nassbereiche Kalkzementputz Oberfläche gefilzt, Beiputzen Innentüren

Wärmedämmverbundsystem Sanierung

Sanierung und Klassenhausneubau: Wärmedämmung auf allen Außenwänden, mineralisches WDVS 20 cm ab Sockel bis Traufe, im Sockelbereich bzw. Kellerwand Perimeterdämmung.

mineralischer Außenputz einschl. Spachtelung, Bewehrung und Egalisierungsanstrich

Außenwände Fassadenarbeiten Neubau Pausenhalle

gedämmte Sichtbeton-Sandwich-Elemente d=30 cm im Osten, Westansicht KS-Mauerwerk bzw. Beton mit WDVS u. mineralischem Außenputz, Fassade Alu-Pfosten-Riegel-Konstruktion im Osten, Alu-Fenster im Westen

Fliesen-/ Plattenarbeiten (Farben nach Bemusterung)

Abbruch von schadhafte Fliesenbelägen, neu verfliesen
WC-Anlagen: Bodenfliesen -Rutschfestigkeit n. Erfordernis, Wandfliesen bis ca. 2,15 m (Türhöhe)

Betonwerksteinarbeiten/Natursteinarbeiten

Sanierung der Natursteinbeläge im Hauptgebäude sowie der Betonwerksteinbeläge in Treppenhäusern und teilweise Fluren durch Reinigung und Imprägnierung, Ergänzungen im Sockelbereich, Überarbeiten Kleinflächen

Neubau Klassenhaus: Treppenanlage mit Betonwerksteinbelag

Pausenhalle Treppenanlage Betonfertigteilstufen

Verbindungsgänge: Betonwerkstein

Estricharbeiten

Gußasphalt für Estrichergänzungen u. Ausbesserungen, Ze-Estrich auf Trittschalldämmung für Musikräume neu im Kunsttrakt 2. OG (Gesamtaufbau ca. 15 cm)

Neubauten: Ze-Estrich mit Wärmedämmung im EG und KG, 12 cm bzw. Trittschalldämmung im EG und Obergeschoss

Bodenbelagsarbeiten

Sanierung: Austausch der stark beschädigten Böden, Linoleum mit Holzsockelleisten, Nebenräume PVC, neuwertige Bodenbeläge z.B. Lehrerzimmer (Sanierung 2007) bleiben erhalten

Neubau Klassenhaus: Klassenräume, Flure - Linoleum mit Holzsockelleisten

Pausenhalle: Fliesenbelag im EG und KG

Tischlerarbeiten Fenster

Abbruch der Fensteranlagen mit Fensterbänken innen und außen

Kunststoff-Fenster, 3-fach Verglasung ($U_w = 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$, bzw gemäß EnEV-Berechnung), Alu-Konstruktionen mit 3-fach Verglasung Bereich Treppenhausverglasungen sowie alle Außentüren

Neubau Klassenhaus: Kunststoff-Fenster, 3-fach verglast ($U_w = 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$), Alu-Konstruktionen mit 3-fach Verglasung Bereich Treppenhausverglasungen

Pausenhalle: Fassade - Alu-Pfosten-Riegel-Konstruktion 3-fach verglast ($U_w = 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$) im Osten, Alu-Fenster 3-fach verglast ($U_w = 0,90 \text{ W/m}^2\text{K}$) im Westen

Sonnenschutzarbeiten

elektrisch betriebene Raffstores auf Süd-, Ost- und Westseiten, verdeckt liegend, Verdunkelungsvorhänge bzw. Verdunkelungsanlagen in naturwissenschaftlichen Fachräumen und einzelnen Klassenräumen. In der Pausenhalle ist keine Verdunkelung vorgesehen

Tischlerarbeiten Innentüren

Sanierung: Streichen aller intakten Türen und Zargen, Austausch beschädigter Türen und Zargen - HPL-beschichtete Holztürblätter mit Vollspaneinlage und Hartholzumleimer, Stahlumfassungszargen, Edelstahl-Drückergarnituren. Nachrüsten von Brand- und ggf. Schallschutzschutztüren n. Erfordernis

Neubau Klassenhaus: Innentüren / Klassenraumtüren als Holztüren mit Holz-Blockzarge, Seiten- und Oberlicht, Edelstahl-Drückergarnituren

Leichtmetallbauarbeiten

Tür- und Fensterelemente mit Rauch- und Brandschutzanforderungen nach Erfordernis

Maler- und Lackierarbeiten

Innenwandflächen in abgetönten Farbtönen, als Silikat- oder Dispersionsanstrich, Farbkonzept in Abstimmung mit dem Nutzer, Sockelbereich mit Latexschutzanstrich Anstrich auf Metall in mehrschichtiger Acrylharzlackbeschichtung, Farbton n. Bemusterung

Trennwände

WC-Trennwände aus HPL-beschichteten Vollspanplatten, Oberflächen und Farben n. Farbkonzept

Schließanlage

Anpassen bzw. Erneuern der Schließanlage im Innenbereich, Nachrüsten einzelner Außentüren mit elektronischem Schließsystem

Beschilderung

Raumbeschilderung nach GME-Standard

Baureinigung

Baufeereinigung der gesamten Innenflächen sowie Fensteraußenflächen

Trockenbauarbeiten mit abgehängten Decken

Wände und Vorsatzschalen: raumseitig verkleidet mit 2 Lagen Gipskartonplatten – gespachtelt, Innenwänden mit Brandschutzanforderung (F30) einseitige Beplankung 15mm Gipskartonplatte und beidseitig 2 Lagen GK-Platten.

Abgehängte Gipskartondecken z.T. mit Brandschutzanforderung, in Nebenräumen glatt, in Klassenzimmern Akustikdecken gelocht mit Vlieseinlage

4.0 BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN

Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen

Entwässerungsleitungen: gusseiserne Abflussrohre SML mit Isolierung, Entlüftung über Dach.

Wasserleitungen: aus nichtrostendem Stahl mit Pressfitting-Verbindungen mit Isolierung

Warmwasserversorgung Putz- und Fachräume: dezentral über Durchlauferhitzer

Einrichtungsgegenstände: aus weißem Sanitärporzellan, mit Armaturen in verchromter Ausführung.

Wärmeversorgungsanlagen

Wärmeerzeugung: vorhanden (ein Gas-Niedertemperatur- und ein Brennwärtekessel).

Kaminanlage: vorhanden

Heizungsverteiler: Vorhanden

Heizungsleitungen:

- Steig- und Verteilleitungen aus schwarzem Stahlrohr mit Isolierung.
- Heizkörperanschlussleitungen aus C-Stahlrohr mit Pressfitting-Verbindungen.
- Fernwärmeleitungen aus fertig isoliertem Stahlrohr für die Versorgung der freistehenden Häuser 1 bis 4.

Raumheizflächen:

- Flure und Klassenräume: fertig lackierte Röhrenradiatoren.
- Verwaltungs-, Lager-, und Nebenräume: Plattenheizkörper mit profilierter Front.
- Fußbodenheizung in der Pausenhalle

Lufttechnische Anlagen:

Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für sechs Klassenräume im Anbaubereich, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für den WC-Bereich Pausenhalle, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für den Bereich Musiksäle, Dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung für die WC-Räume Haus 1 bis 4, Abluftanlagen für die Putzräume, Abluftanlagen mit Anschluss an die Digestorien.

Eine mögliche Nachrüstung der bestehenden Klassenräume mit Einzel-Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung wurde vorgesehen.

Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Sicherheitsbeleuchtung in Flucht- und Rettungswegen

Installation mit Mantelleitungen, Unterputzverlegung

Installationsmaterial: Schalter, Taster und Steckdosen in UP-Ausführung, weiß

Blitzschutzanlage nach VDE 0185, Fundamenterdung

Beleuchtung:

- Klassen- und Verwaltungsräume: Spiegelrasterlangfeldleuchten für Deckenanbau.
- Fluren, Treppenhäuser und Nebenräume: Deckenanbau-Wannenleuchten.
- Lager- und Technikräumen: Langfeld-Wannenleuchte für Deckenanbau
- Pausenhalle: Anbauleuchten und zusätzlich Stromschienen mit Strahlern

Außenbeleuchtung: Wandleuchten

Elektroakustische Anlage: neue Beschallungsanlage vorgesehen.

Brandmeldeanlage: automatische Rauchmelder für die Überwachung aller Flure und Rettungswege.

Datennetz: multifunktionales Daten-/Telefonnetz

Förderanlagen

Aufzugsanlage: behindertengerechter Personenaufzug.

Gebäudeautomation

Mess- und Regeltechnik: neue digitale Regelung mit GLT- Aufsaltung.

5.0 AUSSENANLAGEN

Die Freiflächen werden im Rahmen der Sanierung bzw. Neubauten sowie Neuerrichtung eines neuen Versorgungsnetzes stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine Ausbesserung bzw. Wiederherstellung des ohnehin sehr schlechten Zustands der Freiflächen ist kaum möglich. Daraus ergibt sich eine Neuordnung der Flächen unter Berücksichtigung des zu erhaltenden Baumbestandes

Entwässerung

-Das bestehende Entwässerungssystem wird saniert und erweitert.

Gestaltung Pausenhof

-Der Pausenhof bleibt in seiner derzeitigen Gesamtwirkung erhalten.

Da die Bezüge der Zugänge zur Pausenhalle, zu den Verbindungsgängen und zum Neubau eine klare Abgrenzung des Pausenhofs erfordern können z.B. Schulgarten, Müllstandort usw. am derzeitigen Standort nicht erhalten werden:

Erneuerung Pflasterbelag mit Unterbau –Drainpflaster

ortsveränderter Einbau der bestehenden Sportangebote (Tischtennis, Basketball)

Verbesserung der Standortbedingungen der zu erhaltenden Großbäume

Sicherung und Abgrenzung der Pflanzflächen und Bäume durch „Kanten“ mit Sitz-

möglichkeit (Sitzkanten Betonblöcke, teilweise als Stahlkonstruktion mit Sitzauflagen HPL-Platten)

Definition eines „Bühnenbereichs“ für schulische Veranstaltungen im Freien (Verbindungsgang Haus 1/2

Verlegung des Müllstandortes und Gerätehauses aus dem Pausenhofbereich nach Süden parallel zur Memelstraße, -Stahlkonstruktion begrünt, bzw. überdacht,

Lichtgräben mit Sitzmöglichkeit (Betonsteine) im Bereich Zugang neue Pausenhalle

Herstellen von barrierefreien Zugängen (Rampen) zum Pausenhof

Gestaltung Westseiten

-Abbruch der maroden Stufenanlage mit Mauereinfriedung

Erhalt des „grünen Klassenzimmers“ an diesem Standort und thematische Zuordnung des Schulgartens, Oberfläche als wassergebundene Decke mit Kiesabstreuung Hoffläche zwischen Haus 1, Turnhalle und neuer Pausenhalle:

Wiederherstellung der vorhandenen Beläge bzw. Grünflächen, Einbau von

Traufstreifen mit Ergänzungen und Anarbeiten an Bestandbeläge

Gestaltung Ostseiten

–Erhalt des Fahrradhofes, Wiederherstellung der vorhandenen Beläge bzw. Grünflächen im Bereich neues Fluchttreppenhaus, Traufbereiche und Böschung

Neuanlage des durch den Neubau verkleinerten Lehrer-Parkplatzes und Schaffung eines neuen Parkplatzes südlich Haus 4, Pflasterbelag mit Drainfugenpflaster, neue

Zu und Ausfahrten an der Memelstraße notwendig

Neugestaltung ehemaliger Parkplatz und Hausmeistergarten, Abgrenzung zum

Hausmeistergarten durch Hainbuchenhecke, restliche Flächen als wassergebundene Decke mit Kiesabstreuung, Nutzung als „Werkhof“ für die Fachbereiche Kunst/Werken möglich

Gestaltung Nordseite

-Der Hauptzugang mit Fahrradstellflächen wurde bereits im Rahmen des IZBB-Gebäudes neu hergestellt. Hier werden die vorhandene Beläge die im Umgriff der Sanierung beeinträchtigt werden wiederhergestellt

Sanierung Zugang zum Kunstbau bzw. Notausgang Hauptgebäude, Betonpflaster, Erneuerung der Fahrradständer am Zuweg

Vegetationsflächen allgemein

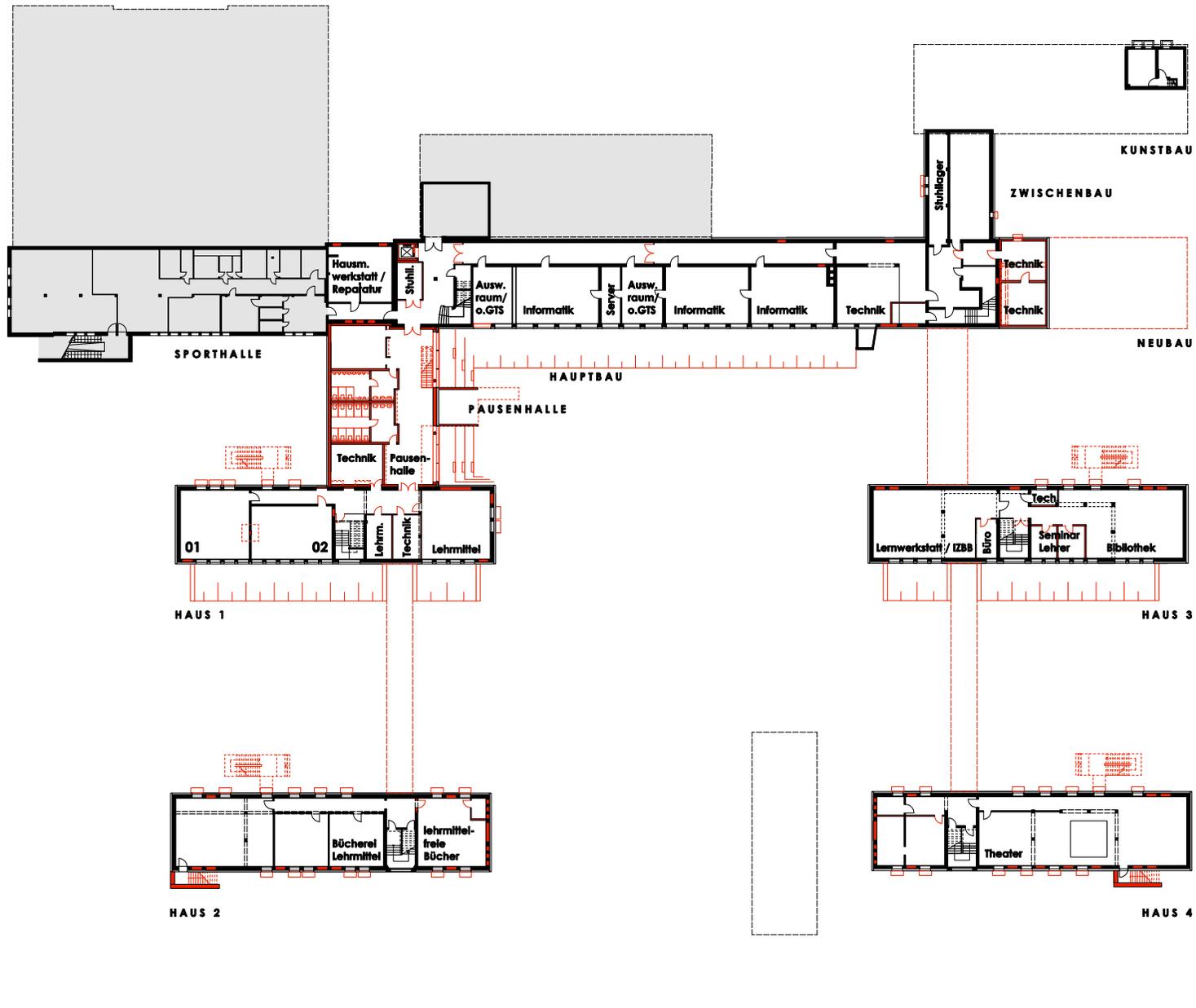
Für die Sanierung und Erweiterung sind Baumfällungen und Rodung des Bewuchs im unmittelbaren Gebäudebereich notwendig. Sonstige Bäume und Pflanzflächen bleiben weitgehend erhalten. Soweit notwendig erfolgt nach der Baudurchführung die Ergänzung/Wiederherstellung der Flächen.

Die vorhandenen Lichtgräben werden saniert bzw. neu aufgebaut und begrünt und erhalten jeweils eine Fluchttreppenanlage aus Betonstein

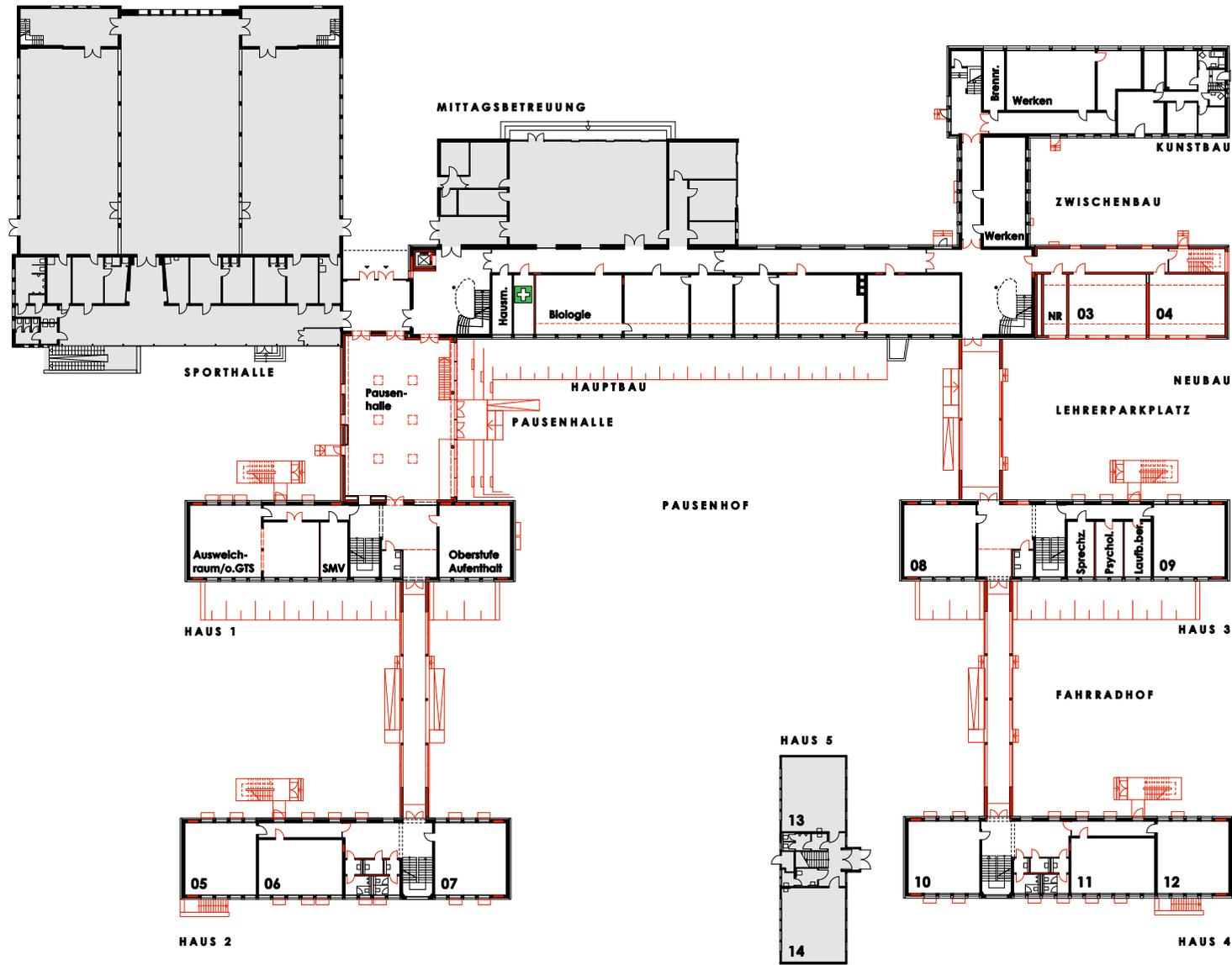
58/70



ENTWURF	Planinhalt	BÄBLER+LODDE ARCHITECTEN UND INGENIEURE Waldfstraße 4 91074 Herzogenaurach Tel: 091 35 78890 Fax: 62292	gez	Datum	EP
			sf	01.10.13	
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen	Lageplan		Index	M=	1.0
			0	1:1000	



ENTWURF	Planinhalt	BABLER + LODDE ARCHITEKTEN UND INGENIEURE Waldstraße 4 91074 Herzogenaurach Fon: 09132-788990 Fax: 62292	gez	Datum	EP
			sf	14.10.13	
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen	Grundrisse Kellergeschoss	59/70	index	M=	1.0
			0	1:750	

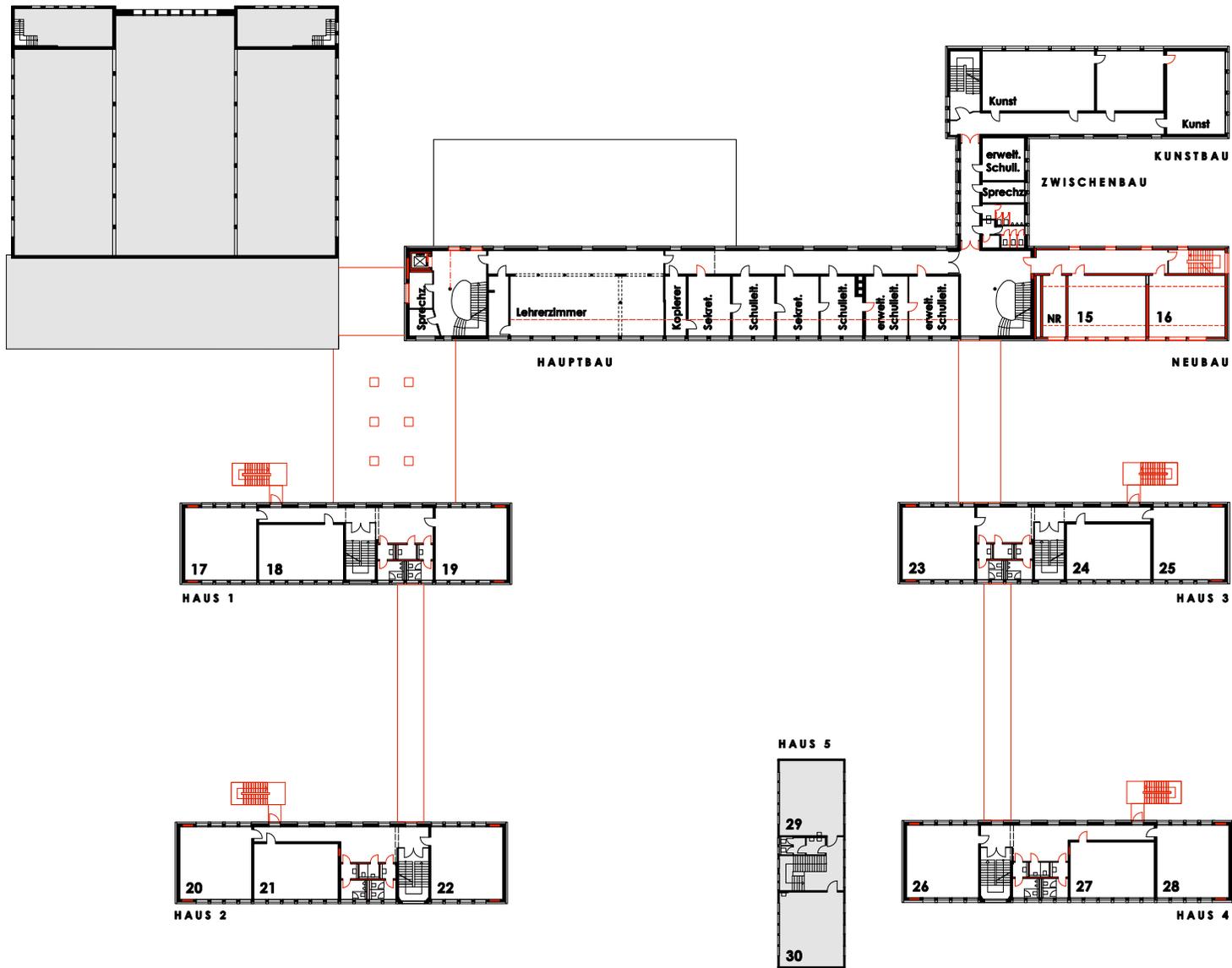


ENTWURF
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen

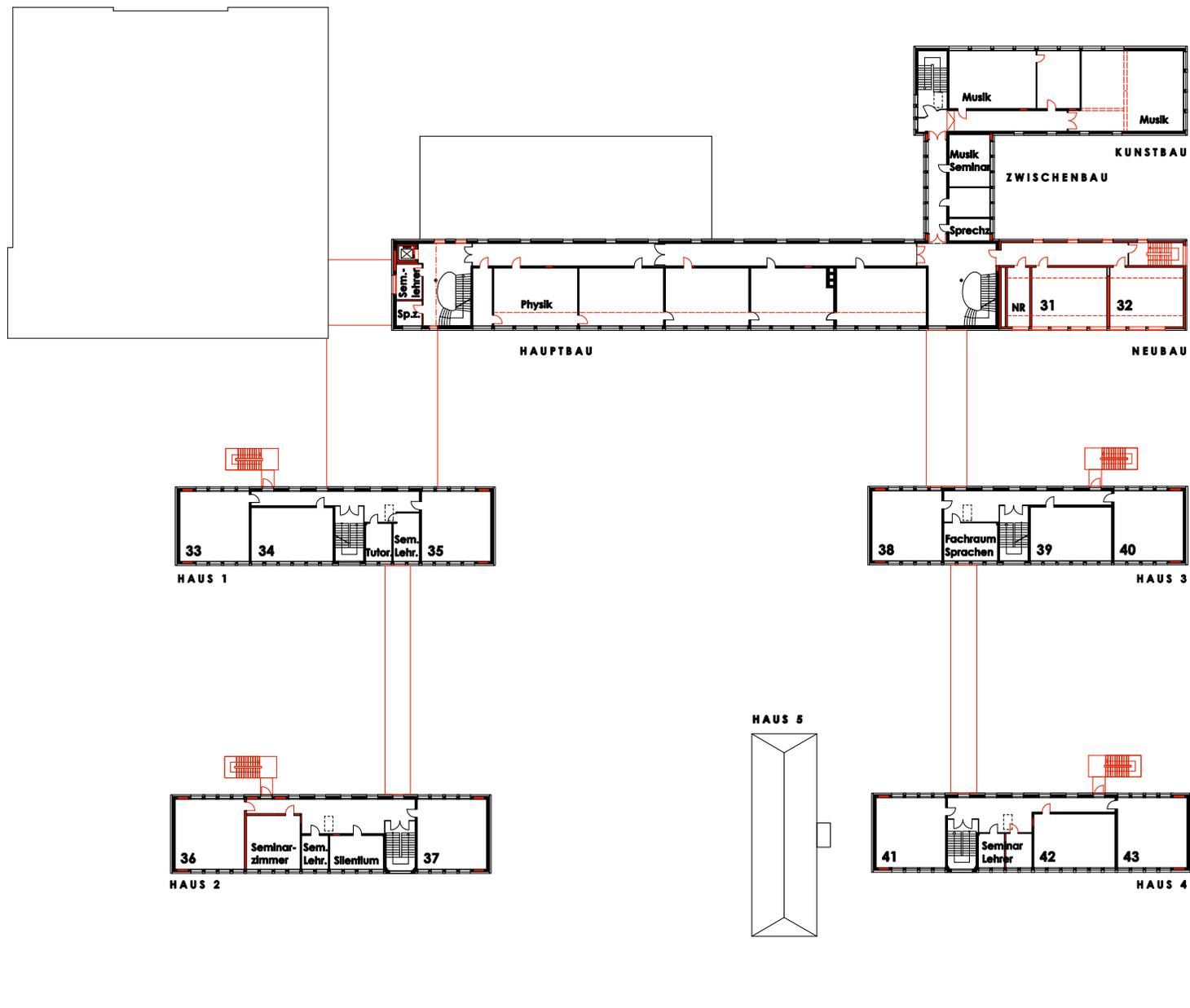
Planinhalt
Grundrisse
Erdgeschoss

BABLER + LODDE
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
Waldstraße 4
91074 Herzogenaurach
Fon: 09132-788990 Fax: 62292

gez	Datum	EP 2.0
sf	14.10.13	
index	M=	
0	1:750	

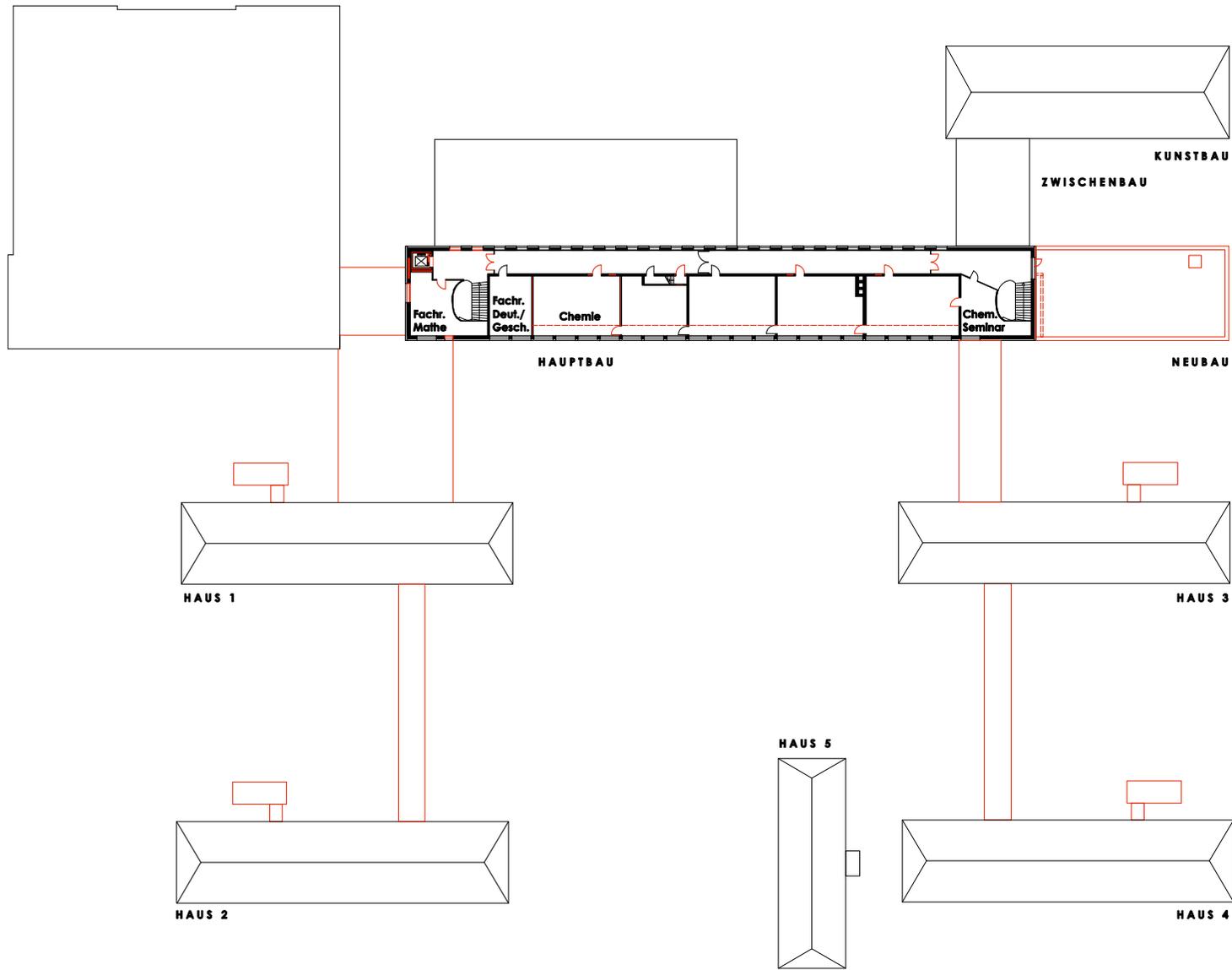


ENTWURF Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen	Planinhalt Grundrisse 1. Obergeschoss	BABLER + LODDE ARCHITEKTEN UND INGENIEURE Waldstraße 4 91074 Herzogenaurach Fon: 09132-788990 Fax: 62292	gez	Datum	EP
			sf	14.10.13	
61/70			index	M=	3.0
			0	1:750	



ENTWURF	Planinhalt	BABLER + LODDE ARCHITEKTEN UND INGENIEURE Waldstraße 4 91074 Herzogenaurach Fon: 09132-788990 Fax: 62292	gez	Datum	EP
			sf	14.10.13	
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen	Grundrisse	2. Obergeschoss	index	M=	4.0
			0	1:750	

62/70



ENTWURF
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen

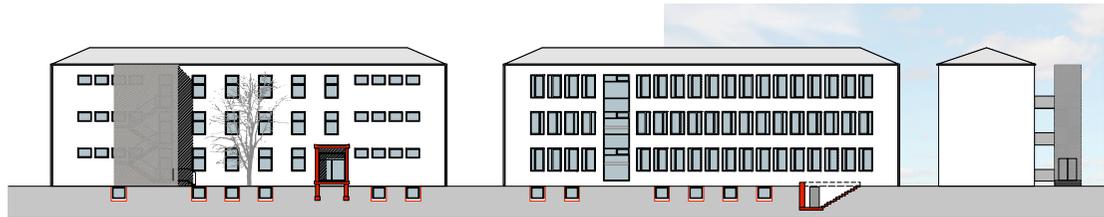
63/70

Planinhalt
Grundrisse
3. Obergeschoss

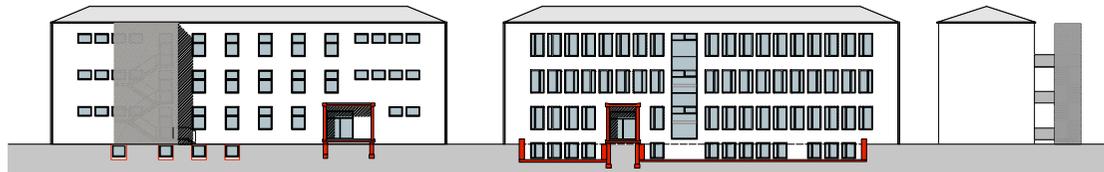
BABLER + LODDE
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
Waldstraße 4
91074 Herzogenaurach
Fon: 09132-788990 Fax: 62292

gez	Datum
sf	14.10.13
index	M=
0	1:750

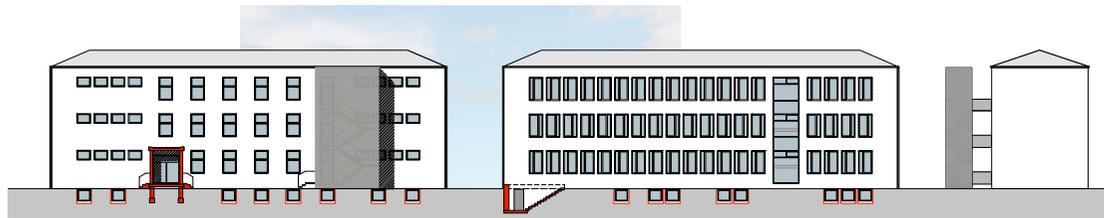
EP
5.0



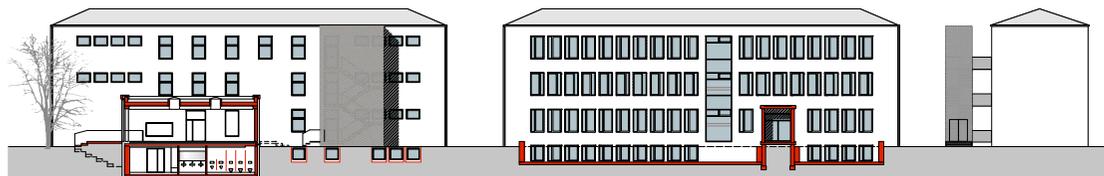
Ansichten Haus 4



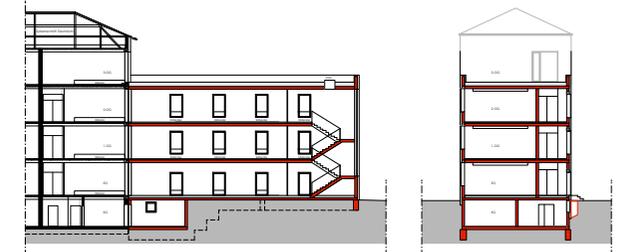
Ansichten Haus 3



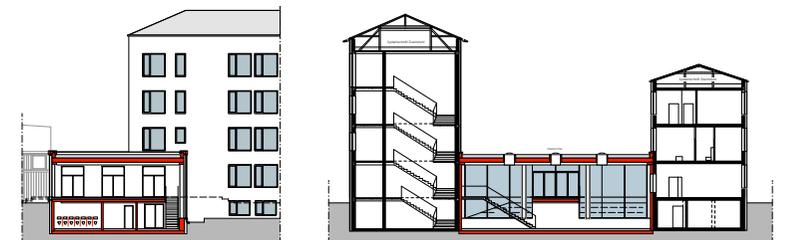
Ansichten Haus 2



Ansichten Haus 1



Schnitte Neubau



Schnitte Pausenhalle

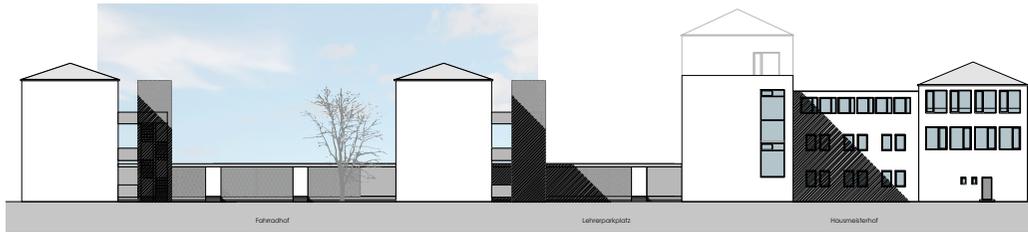
ENTWURF
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen

64/70

Planinhalt
Ansichten 1
Schnitte

BABLER + LODDE
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
Waldstraße 4
91074 Herzogenaurach
Fon: 09132-788990 Fax: 62292

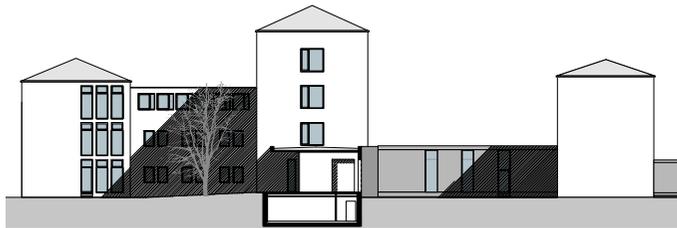
gez	Datum	EP 6.0
sf	14.10.13	
index	M=	
0	1:750	



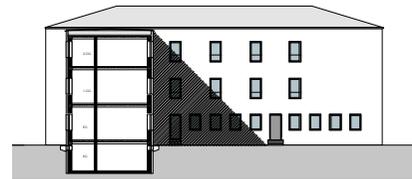
Ansichten Ost von Zeppelinstraße



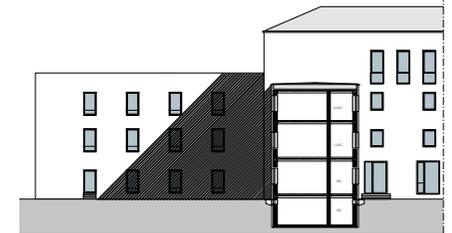
Ansicht Ost Pausenhalle



Ansicht West Kunstbau, Zwischenbau, Hauptbau, Pausenhalle



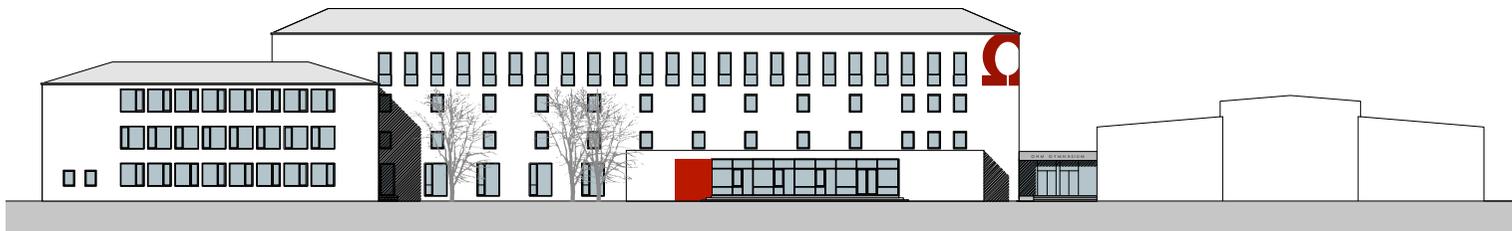
Ansicht Süd Kunstbau



Ansicht Nord Neubau



Ansicht Süd vom Schulhof



Ansicht Nord von Straße 'Am Röthelheim'

ENTWURF	Planinhalt	BABLER + LODDE ARCHITEKTEN UND INGENIEURE Waldstraße 4 91074 Herzogenaurach Fon: 09132-788990 Fax: 62292	gez	Datum	EP
			sf	14.10.13	
Sanierung Ohm-Gymnasium, Erlangen	Ansichten 2	65/70	index	M=	7.0
			0	1:750	

Grund- und Kennzahlen der Maßnahme Sanierung Ohm-Gymnasium

1. Grunddaten

Baukosten (DIN 276)

100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	310.118 €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	6.828.500 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen	2.384.006 €
500	Außenanlagen	1.442.612 €
600	Ausstattung (noch nicht vollständig ermittelbar)	37.200 €
	Einrichtung Amt 40	1.477.421 €
700	Baunebenkosten	1.837.000 €

Baukosten gesamt	14.316.857 €
------------------	--------------

Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 + 400)	9.212.506 €
--	-------------

Flächen und Rauminhalt

NGF	Nettogeschossfläche in m ²	9.789,92
NF	Nutzfläche in m ²	6.673,55
BGF	Bruttogeschossfläche in m ²	12.313,90
BRI	Bruttorauminhalt in m ³	46.723,21

2. Kostenkennzahlen

	je m ² NF	je m ² NGF	je m ² BGF
Baukosten gesamt (Kostengruppen 100 - 500 und 700)	2.140 €	1.459 €	1.160 €
Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400)	1.380 €	941 €	748 €
zum Vergleich: Neubaukosten Bauwerk	2.800 €	1.850 €	1.600 €

Grund- und Kennzahlen der Maßnahme Erweiterung Ohm-Gymnasium um 6 Klassenzimmer und 1 Pausenhalle

1. Grunddaten

Baukosten (DIN 276)

100	Grundstück	0 €
200	Herrichten und Erschließen	19.500 €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	1.615.000 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen	398.010 €
500	Außenanlagen	42.000 €
600	Ausstattung (noch nicht vollständig ermittelbar)	15.000 €
700	Baunebenkosten	420.000 €

Baukosten gesamt	2.509.510 €
------------------	-------------

Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 + 400)	2.013.010 €
--	-------------

Flächen und Rauminhalt

NGF	Nettogeschossfläche in m ²	1.120,48
NF	Nutzfläche in m ²	857,53
BGF	Bruttogeschossfläche in m ²	1.359,90
BRI	Bruttorauminhalt in m ³	5.432,00

Jährliche Baunutzungskosten (in Anlehnung an DIN 18960)

100	Kapitalkosten *1)	93.760 €
200	Objektmanagementkosten (kaufm. Gebäudemanagement)	4.130 €
300	Betriebskosten	50.600 €
400	Instandsetzungskosten *2)	25.270 €

Baunutzungskosten p. a.	173.760 €
-------------------------	-----------

*1) Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen für Eigen- und / oder Fremdkapital unter Berücksichtigung des stetig sinkenden Restbuchwertes aufgrund der Abschreibung

*2) durchschnittliche Kosten der Instandsetzung über die Lebensdauer

2. Kostenkennzahlen

	je m ² NF	je m ² NGF	je m ² BGF
Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400)	2.347 €	1.797 €	1.480 €
Baukosten gesamt (Kostengruppen 100 - 500 und 700)	2.909 €	2.226 €	1.834 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/334/2013

Schulsanierungsprogramm: Neubau einer 2-fach-Turnhalle am Marie-Therese-Gymnasium

Durchführung eines VOF-Verfahrens zur Vergabe der Architektenleistung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.11.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 40

I. Antrag

Zur Vergabe der Architektenleistung für den Neubau einer 2-fach-Turnhalle am Marie-Therese-Gymnasium wird auf Grund der Überschreitung des Schwellenwertes ein Europa-weites VOF-Verfahren durchgeführt

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Deckung des Bedarfs an Sportflächen an Erlanger Schulen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Abriss der 1-fach Halle und Neubau einer 2-fach-Halle am Marie-Therese-Gymnasium

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auf den Beschluss im Schulausschuss vom 19.07.2012 wird verwiesen. Mit diesem Beschluss wurde festgelegt, dass die bestehende 1-fach Sporthalle abgebrochen und im Gegenzug ein Neubau einer 2-fach-Sporthalle auf dem Schulgelände errichtet wird. Grundlegende Argumente für diesen Beschluss waren einerseits der ungedeckte Bedarf an Schulsportflächen am MTG, sowie andererseits die Tatsache, dass sich die Sanierung der vorhandenen Turnhalle als unwirtschaftlich erwiesen hat.

Die Architektenleistungen betragen ca. 285.000,- € (Inkl. MWSt. und Nebenkosten) bzw. 230.000,- € (ohne MWSt. und Nebenkosten) und übersteigen damit den in der VgV (Vergabeverordnung) festgeschriebenen Schwellenwert von 200.000 € netto, der eine Europaweite Ausschreibung auslöst.

Die Europaweite Ausschreibung ist in der VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) geregelt, das Verfahren beginnt mit der Veröffentlichung im Europäischen Amtsblatt und endet mit dem Auftrag an den Architekten bzw. mit der Veröffentlichung der Vergabe. (s.u.) Das VOF-Verfahren an sich kostet bei Vergabe an einen externen Berater ca. 25.000,- € (brutto). Da das Verfahren jedoch den Auftrag an den Architekten mit einschließt, soll über die Durchführung des VOF-Verfahrens Beschluss gefasst werden.

Die Vergabe der Architektenleistung als Ergebnis des VOF-Verfahrens wird in den Gremien gesondert vorgelegt.

Geplanter Ablauf des VOF-Verfahrens:		
Bekanntmachungsphase:		
Vergabebekanntmachung im europ. Amtsblatt		Mitte Januar 2014
Bewerbungsphase:		
Bewerbungsfrist (mind. 37 Tage)		Mitte Februar 2014
Prüfung und Wertung der Bewerbungen		Mitte März 2014
Verhandlungsphase:		
Einladung zu Auftragsverhandlungen		Mitte März 2014
Auftragsverhandlungsverfahren bis		Mitte April 2014
Auftragserteilungsphase:		
Vergabe im BWA		Mai 2014
Ende der Einspruchsfrist (14 Tage)		Anfang Juni 2014
Vertragsabschluss		Juni 2014
Vergabevermerk an die EU Kommission		Juni 2014

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	25.000 €	bei IPNr.: 217A.403
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 217A.403
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich-	1
------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Neubau Kinderbetreuungseinrichtung SieKids	
Mitteilung zur Kenntnis 63/287/2013	4
Lageplan 63/287/2013	5
TOP Ö 1.2 Messtechnische Straßenzustandserfassung (MZE) und -bewertung im Stadt	
Mitteilung zur Kenntnis 66/242/2013	6
Anlage 1 Ergebnisdarstellung 66/242/2013	8
Anlage 2 Bewertungsnorminierung 66/242/2013	9
Anlage 3 Balkendiagramm Gesamtwert Zustandsklassen 66/242/2013	10
Anlage 4 Beispiel Erweiterung des Befahrungnetzes 66/242/2013	11
TOP Ö 2.1 Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2014,	
Beschlussvorlage 11/139/2013	12
Anlage Auszug Verwaltungsvorlage Nov2013 11/139/2013	13
TOP Ö 2.2 Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Bauaufsichts	
Beschlussvorlage 63/289/2013	17
TOP Ö 2.3 Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Amtes für Ge	
Beschlussvorlage 241/071/2013	18
TOP Ö 2.4 Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 des Tiefbauamtes	
Beschlussvorlage 66/243/2013	19
TOP Ö 2.5 Haushalt 2014 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Investitionsprogr	
Beschlussvorlage VI/037/2013	20
TOP Ö 2.6.1 Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements, Situation der To	
Beschlussvorlage 242/335/2013	21
Anlage FA 186_2013_SPD 242/335/2013	23
TOP Ö 2.6.2 Antrag zum Arbeitsprogramm des Gebäudemanagements, Sanierungsbedarf	
Beschlussvorlage 242/336/2013	24
Anlage FA 184_2013_SPD 242/336/2013	26
Anlage Gebäudesanierungsbedarf Schulen_HH2015 242/336/2013	27
TOP Ö 2.6.3 Fraktionsantrag SPD 194/2013: Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtp	
Beschlussvorlage 242/337/2013	28
Anlage Fraktionsantrag 194/2013 SPD 242/337/2013	30
TOP Ö 2.6.4 Fraktionsantrag 203/2013 der Grünen Liste - Installation einer Mikr	
Beschlussvorlage 242/340/2013	31
203_2013_SPD 242/340/2013	33
TOP Ö 3.1 Errichtung eines Verwaltungsgebäudes	
Beschlussvorlage 63/288/2013	34
Anlage 1: Lageplan 63/288/2013	36
Anlage 2: Ansicht Nord 63/288/2013	37
Anlage 3: Ansicht Süd 63/288/2013	38
Anlage 4: Ansicht West 63/288/2013	39
Anlage 5: Ansicht Ost 63/288/2013	40
TOP Ö 4.2 Anbau einer Ganztagesbetreuung an der Grundschule Tennenlohe. Änderun	
Vorlage Entwurfsplanung 242/330/2013	41
Gesamtkostenübersicht GTB 242/330/2013	43
Mehrkostenanmeldung GTB Tennenlohe 0511 242/330/2013	44
TOP Ö 4.3 Sanierung der Turnhalle an der GS Tennenlohe. Änderung der Entwurfsp	

Vorlage Entwurfsplanung 242/332/2013	45
Gesamtkostenübersicht TH Tennenlohe 242/332/2013	47
Mehrkostenaufstellung TH Tennenlohe 0511 242/332/2013	48
TOP Ö 4.4 Schulsanierungsprogramm: Sanierung und Erweiterung Ohm Gymnasium	
Vorlage Entwurfsplanung 242/333/2013	49
Anlage 01_sog Erläuterungsbericht 242/333/2013	53
Anlage 02_sog Lageplan 242/333/2013	58
Anlage 03_sog Entwurfspläne 242/333/2013	59
Anlage 03.1_sog Freiflächenplan 242/333/2013	66
Anlage 04.1_Projekt_Kennwerte_Sanierung_120830 242/333/2013	67
Anlage 04.2_Projekt_Kennwerte_Flächenänderung_120830 242/333/2013	68
TOP Ö 4.5 Schulsanierungsprogramm: Neubau einer 2-fach-Turnhalle am Marie-There	
Beschlussvorlage 242/334/2013	69
Inhaltsverzeichnis	71